



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1919

86 (20.2.1919) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-184007

Mannheimer General-Amzeiger

tung: Dr. Frit Coldenbaum Derantwortlich für Politift. Dr. Frit Golbenbaum, für nu Gälgen, für Colden nich den überigen erbaktenetilen Leil; Alchard Schönfeiber, für Kircher, für Angeigen: Anion Geleier. Dend und Derlag: Drudierei Dr. Spat Mann-befringenger G. m. d. it, ihneitich in Mannheim Dradbeifebr. General-femeigen Mannheim

Badische Meueste Nachrichten Umtliches Verkündigungsblatt

Alteniat auf Clemenceau.

Paris, 20. Februar. (288.) Haros. Der Urheber des Uttentates gegen Clemenceaus ift 23 Jahre alt und Don Beruf Runfttijdier. Er ftommt aus Creil, wohnt in Montrouvre und ift Anarchift. Man fand bei ihm noch livel Schachtein mit Botronen. Der ben Chauffeur begleitenben Solbat icon auf ben Angreifer.

Mile Minister, Marichall Roch, und Marichall Betain fomie Boincare ftatteten Clemenceau Beluche ab. Clemenceau ift in befter Stimmung und unterhieft fich lange mit ihnen. Er erffarte feiner Umgebung, ber Tater fel ihm befannt vorgetommen. Er habe ihn gestern Abend im Augenblid feiner Seimfehr bemerft.

Paris, 20. Februar (BB.) Navos. Der Urheber des Attentates auf Clemencecu Cottin ift 1896 geboren und Sangdfilder Nationalitat Er erflarte, er fel ausaelproden er Unarch i ft und habe ichon vor ungefahr 6 Monaten daran gedacht, ben frangöfischen Ministerpröfibenten zu toten, ba er ihn für ben größten Weind ber Menichheit falte. Cottin faufte por zwei Tagen einem entlaffenen Coidaten feinen Browning ab und verfucte in feinem Zimmer die Baffe Do er beobachtete, daß das Haus Clemenceaus bewacht war, entschloß er fich, in einer gewissen Entsernung tavon bas Aftentat auszuführen So gab er mehrere Revolverschiffe auf bas Auto des Ministerprafidenten ab. Er erffarte, er hatte die Empfindung, daß bas leiste ober vorletzte Beichof Clemenceau getroffen habe. Der neben bem Chauffeur figende Salbat iprang fofort pom Wagen und manbte fich ergen ben Tater. Er gat gwel ober brei Revolvericuffe auf en ab, ohne ihn jedoch zu treffen. Ein Borübergebender hielt Berouf ben Dorber feft, ber von ber Menge herumgegeret murbe, bis er ben Sanden ber Polizei fibergeben merben

Daris, 20. Febr. (BB.) Havas. Geftern Abend um hir mar be: Buftanb Clemenceaus unveran. Dert Geine Temperatur betrug 36.

ber Bigeprafibent Monaftier, bag bas Land mit Entruftung don bem Attentat gegen Clemencean Renntnis er alten habe. Renanbel ichloß fich im Ramen ber Sozialiften biefer Berficherung entichieben an.

Don ber Schweiger Grenge, 20. Februar. (Briv. Tel.) Die Schmeiger Blatter berichten aus Boris gum Attentat auf Clemenceau, daß ber Mitentater Cottin gugab, im Muftrage eines anarchistischen Komitees gehandelt zu haben. Der Sib besselben ist bisher von ber Boligei nicht ausfindig gemacht worden und Cottin weigerte fich, nabere Ungaben bierüber zu machen. Bel feiner Berhaftung erflärte er, er tabe Clemenceau toten wollen, weil er in ihm bas hauptbindernie für einen gerechten und alchen Bolterfrieden febe. Ceine Zat merbe nicht ble einzige bleiben.

Die Rachrichten fiber ben Anichlag und feine Motive flegen noch außerorbentlich burftig. Daß Clemenceau wirflich in Sanpthinbernis eines gerechten Friedens ift, fann ja nicht tifelhaft fein. Er hat icon in ber Rammerfibnug bom Degember 1918 erflart, er bleibe ein Anhanger bes alten Suftems ber Ruftungen, Bundniffe und Gleichgewichte, weil glaube, bag biefes Spftem bie sicherste Burgichaft für Stantreiche Große und Sicherheit biete. Rach diefen Grundbat bie fraugofifche Bolitit bann im neuen Jahre geanbelt, die Forberung ber Annexion bes Caargebiets, ber Aufrichtung eines mehr ober weniger verschleierten Broteftora's bas linte Mheinufer liegt in biefer Linie. Ihre Durchthrung wurde in ber Tat den europaischen Frieden ichwer Bishrhen. Clemenceau ift ober war ber Bannertrager biejer Colitit, ihr beifefter und leidenschaftlichfter Berfechter.

Die frangolifche Urbeiterbewegung.

Die Reue Bur. 3tg melbet, baf die Barifer Arbeiter-temen beforblich gefchloifen murbe. 3m Geine-Deparleinent lind die & ü brer bes pagifiltifchen Syndifatverbandes leit genommen morden. Im Loiregebiet ift ein groß tober Bergarbeiterstreit ausgebrochen. Die Bergleute fortern Lohnerhöhungen

Die Uriegsgefangenen-Frage.

Der Briefwechfel swifden Ergb rger und Joch. ber Beleinechjel zwijchen Erzo tger und 300. Ift ber Borlin, 20. Bebt. (Bon unf. Berl. Boro) Die B. 3. Ift ber Loge, ben zwischen bem Reichsminister Erzberger und beit Larichou Boch in ber Frage ber Freigabe ber Briefangenenen geführten Briefnechiel im Moctau beröffentlichen. Der Brief Erzbergers lauteter

herr Marihall! Durch 3hr Schreiben vom 17. 1. hatten Gle in bantens-

Durch Ihr Schreiben vom 17. 1. hatten Sie in dankensmerter Weile die Whicht bekundet, bei den olliterten Regierungen
lie die Rückeisörderung der deutschen Kriegogesangenen unter
besonderer Berücklichtigung der die meiste Teilnahme beaaipruckenden Kateporien sich zu verwendere.
Durch diese Zulage sied im ganzen deutschen Bolte Lebtehr und freudige Hoffnungen auf die Rückehre und freudige Koffnungen auf die Rückehre und freudige Koffnungen auf die Rückehre und freudige Koffnungen auf die Kückehre und berünger Toge in Weimar zusammentretende deutsche Rationalder auf die Kulmerstamkeit in erster Linie dem Schickfal der

beutschen Kringsgesangenen zuwenden. Diese Er-regung, in welche durch die disherige Ungewisheit die gange Ration verseht wird, wird in der konstituterenden Berjammtung des deutschen Bolles starten Biberhall finden.

Die Regierung nitd fich ber berechtigten Frage ber Ber-treter or gangen Rution gegensber leben, mas ile für die baldige Rudtehr ihrer Sohne unternammen hat. Gie muh in ber Lage feln, ber Ration eine flare und ungweibentige Austunft au erteilen.

Wit bitte Sie baber, Herr Marichall, mir in diesen Tagen Witnelwung über den Erfolg des von Ihnen in Aussicht gestellten Schrittes zusehen zu lassen. Ich tann nicht glauben, daß die allierten Regierungen einer Intervention des Marschalls, in delsen Hande sie vertrauensvoll das Oberkommande über ihre gesannten Streikfälte pelegt haben und der in ihrem aller Ramen die Rassenstillsstätigtendsverbandlungen sützt, das Gehör versagen wird.

Ompfangen Sie, Bere Marichall, die Berficherung meiner ausgezeichneten Sochachtung. ges. Eraberger, Stonisfefretar,

Muf blefen Schreiben hat Sigotsfetreifer Ergberger erft bei ben Berhandiungen in Errer bie folgenbe ichriftliche Untwort des Maricalls doch erbalten: Trier, 14. Februar 1919.

Actr Stratssetreiter!

In Beantwortung Ihrer Mittellung vom 2. 2. beshre ich mich, Ihnen mirzuteilen. daß der Oberfte Kriegsrat der allisierten und alloziserten Wäckte sich dahin ichlüffig geworden ist. daß für den Augendisch die Ueberführung der Kriegsgeiangenen in die Heimat nicht in Krage fommen könne, daß sedoch die Mächte mit größter Gorafalt darüber wachen werden, daß alle Schwerfranken und Berwundeten in möglichst fürzer Frist in die Heimat zurückter der in möglichst werden.

Frankreich ist insolgebeffen im gegenwärtigen Augenblick im Begriffe, abgrieben von ben bereite nach Deutschland oder die Schweiz gesandten Ariezogesingenen die het mbefordern na von 20000 Ariegsgesangenen in die Wrae zu letten. England ist geneigt, das Gleiche etenfalls so schwell als möglich

Mit vorzüglicher Hochachtung nes Sules Foch.

Die Erneuerung des Waffenftifffandes.

Der poinifde Waffenfillffandsbruch.

Berfin, 20. Febr. (Bon unf. Bert. Baro) Die Bolitifch. Parlamentarifden Nochrichten melben: Befanntlich haben bie Bolen nach bem Mbichluß bes Baffenftillftanbes ihre Ungriffe auf beutiche Truppen fortgefest. Um 18. Februar haben fie noch in Rompagnieftarte Rattomity angegriffen. Ebenfo haben fie auf fotefifche Teuppen im Gebiete Schnelbemuti-Bromberg Angriffe gerichtet. Bei Rotel find thre Angriffe nach dem Abichtug des Walfenftillstandes noch mit Majchinengewehren und Artiflerie erfolgt.

Die beutiche Regierung bat gegen biefe Berlegung bes Baffenftillftandspertrages bei ber Baffenftillftanbafommiffion Broteft eingelegt. Die Bolen fuchen ihre Berfehung bes Baffenfüllstandeabkommens baburch zu entschuldigen, bog ein deutscher Pangergug bie Demartationslinie um eine Strede überferitt, nachbem ber Baffenftillftanbevertrag icon Geltung befommen hatte. Diefe Taifache besteht offerdings, nur find bie naberen Umftanbe fo, daß felbft die Bolen mit biefer Bertragsverlegung umf rerfeits nicht viel merben anfangen tonnen.

Der betreffenbe bentiche Bangeraug madte eine tednifte Brobefahrt. Sein Führer, ber ber tednifichen Truppe angehört, war naturgernaß mit bem Belanbe nicht fo vertraut. wie die Leute von ber Binie, Angerbem bat er feinen Bretum balb eingesehen. Schlieblich balen potnilche Formationen vertragsmibrig an anderer Stelle angegriff n, ble von biefem Berftog un feres Bangerguges nicht die geringfte Renntnie batt peinlichen Angriffe durch bas Bergeben bes Bangerauges feinesmegs entichutbigt werben tonnen.

c. Bon der Schweiger Grenze, 20. Februar. (Briv. Tel.) havas meibet aus Lonvon: Der Stantofefreiar bes Meugern agte, bag bie Roften für ben Unterhatt ber alliierten Armeen, welche Die deutschen Gebiete bejest halten, gemäß ben Bebingungen bes Baffenftillftandes bon Deutichland gu verguten finb. Die alliierten Regierungen geben gegenmartig gemeinfam an bie Aufitellung ber Roften.

c. Bon der Schweiger Grenge, 20. Februar. (Brin. Tel.) Der Barijer Eggeinor meibet, Franfreich beabidnige im neuen Baffenftillftanbevertrag bie Auslieferung famtlicher Beppelintufticiffe pon Deutschland ju berlangen, welche in den Gin jeugichu. pen von Maubenge, Ramur, Det und an bem Rheinufer untergebracht werben follen. Die frango finden Blatter weifen auf ben entichtoffenen und tatfraftigen Bau von Lufticiffen in England bin und forbern, bag Frantreich in biefer Beziehung England eingolen muffe, wogn bie Erneuerung bes Baffenftillftanbsvertrages benüht werben

milise.

Taris, 20. Februar. (Eigenze Drahtberick, indirekt.) Rach einer Meldung and Loud den ichreiben die Ainsed":

Die Reglerung Ebert und die Antionalverlammlung in Beimar daben ich verhalten, wie wir ed voransgesehen baben. Nachdem sie sich willens zeinten, die Ballenkilltandsbedingungen zurückzweisen, besannen sie ich anderd und nahmen sie an. Tas war die einzige singe Voluna. Deutschand bestaat lich bezährlich der erken Riausel der Bedingungen. Warschaft froch bar aber Deutschland der Bedingungen. Artificial der erken Riausel der Bedingungen. Varschaft froch bar aber Deutschneten. Wose Deutschaft der Bedingungen den Bassenstellungen. Boden den Bedingungen den Bedienkilltand vom klovenber 1918 unterzeichneten. Wöge Deutscha und in der Babroeit balb ind Gestät iehen, dann wird es auch fonell an einem Frieden kommen.

Italiens Intereffe an der Jufunft des Saarbedens,

Bon der Schweiger Grenge, 20. Februar. (Briv. Tel.) Der italienische Bertreter ber Reuen Bur. 3tg. melbet, in 3tafien befpreche man mit befonderem Intereffe Die frangofischen Ansprüche auf bas Saarbeden. Man verurteile bie beabfingtigte Unneftion. Der "Seccolo" betont, Italien habe por tigte Unneftion. Der "Ceccolo" betont, Stalien habe por bem Reiege ju Borgugopreifen bebeutenbe im Sanbtogsgebaube gu. Die Bergimpen fruber

Mengen Tohlen bezogen. Edion blefe Latfache genüge, um bas Interefte Italiens an ber Butunit des Saarbedens, bas nicht frangöfifd; werden bitrfe, gu begrunden.

Ein Matrofenputich in München

München, 20. Februar. (Priv. Tel.) In München gestern nadmittag einen Matrojenputich. Diesmal feinen fpartafiftifchen, fonbern einen wie von ben beteiligten Matrojen erflart wurde, jum Schube bes baprifchen Landtags. Unter Giffrung bon Obermatroje Botter, bejetten Wittwoch nachmittag eine Ungahl baprifcher Matrojen, benen fich Angehörige anberer Dindener Truppenteile angea ichloffen hatten, verichiebene öffentliche Bebaube, jo bas Sanpttelegraphen- und Telephonamt, bas Boligeiprafibium, bie Stadtfommanbanter und bes Landia sgebanbe.

Ueber bie Borgunge gibt ber Regierungsvertreter beim Generalfommanbo Scheib folgenbe Darfteaung: Gegen 5 Ibr nachmittags naberten fich bem Banbtagsgebanbe eine 50 Matrofen unter Sahrung eines Maat. Gie erffarten, von beim Obermatrofen Lotter Befehl zu haben, ben Landtag in befehen. Da fein fcbriftlicher Befehl vorgezeigt werden tonn e, versuchte ich bie Matroien gurudgubalten. Bom Rriegeminiftre rium tonnte ich feine Austunft mehr erhalten, be famtliche Telephonleitungen unterbrochen maren. Es gelang mir aber, ben Dinifter Roghaupter gn fprechen, ber fich bei ber Ronfereng ber Mehrheitssozialisten im Landtagsgebande befand. Der Minifter hatte feine Renntnis von ben Borgangen und ihrem Beranlaffer und ließ burch mich ben Matrofen ben Besieht zum Ginruden geben Diefer Befehl wurde von ben Matrojen nicht befolgt. Babrenb ber Unterhaltung naberte fich eine Abteilung von 50 bewaffneten Bionieren, Die auch ein Majch nengewehr mitführten.

Dem außeren Einbruck nach handelte es fich um freis willige Studenten; von Goldaten wurde auch behauptet, bag and Offiziere in Mannichafteffeibung barunter maren. Es gelang mir nicht, Die Leute jur Rudfehr in bewegen. Gie erflärien, bag fie bie Bache im Laubtag abgulofen batten. Bevor fie bann in bas Tor bes Laubtagegebanbes einbrangen, wurde nach Aussagen von Augenzeugen ohne jede Bertitu-big ng bes Waffengebrauche von bem rechten Fingelmann ber Truppe eine handgranate gewor en. Samtliche Scheiben bes haupttores wurden gerftort und bie Tore gum Eingang bes Landtagegebandes bemoliert. Die Banbtagewache febte fich gur Behr. Durch Granati litter wurde bie Frau bes Beigers dimer und ber Archiebiener leicht verlest. Rach biefein Schuf ftoben bie Matrofen und Bioniere auseinander. 3ch felbst ging mit geschwenftem weißem Tajchentuch gegen bas

Tor bes Landtagegebaubes. Rach einiger Beit tam Minifter Auer und Frang Schmitt (ber Brafibent bes proviforifden Rationalrates) und co gelang, Die Matrojen und Bioniece towie auch ein berbeigeholtes Rommando, bie Bernfeunteroffiziere, ferner eine von ber Schuhtruppe herbeigeeilte Berfiarfung jum Abjug ju beftimmen. Als Urbeber bes Butiches wird ein Aftionsensichug bezeichnet, ber fich jum Schup bes jufammentretenben Banbtages gebilbet haben foll. Ein Matrofe gab für ben Butich bas Beichen mit bem Ruf "Muer"; ber Rame bon Aner ift jedenfalls migbraucht worten.

Borber hatte fich in ber Stabtfommanbantur ein Bwifchen-

Diejelbe hatte ber Dbermatroje Lotter befest. Der in ber Beibregiment-Raferne, wohin er fich um 3 Uhr nachmittags mit 2 Offigieren ber Stadtfommanbantur jur Begriffung ber bort einquarierten 600 Matrojon begeben hatte, burd Lotter verhaftete Stadtfommanbant murbe balb wieber ans ber Saft entlaffen. Bu bemerten ift noch, bag ber Miurfter bon ber gangen Cache feine Renntnis hatte. Die in ber Leibregimente. Raferne einquartierten 600 Matrofen find ber erfte Abichub bon 4000 bagrifden, burchwegs jungen Matrojen, bie in Abteilungen nach Münden gurudtommanbiert werben, mo ihre Temobififterung erfolgen foll.

Ueber die Borgange am hauptbahnhofplay ift noch zu melden: Das Telephonaint wurde im 4 Uhr nach mittags besetzt und zugleich ber Telegramm - und Tele-phonverkehr eingestellt. Die Menichenmenge wuchs tedeutend. Als die Ausstärungen, das die Matrosen nur zum Schufe der mehrheitelesinliftifchen Regierung und gegen Cioner ba felen, nichts hulfen, frochten gegen 51/4 Uhr einige Schuffe. "hierauf tob die Menge auseinander, bods fteigerte fich bie But ber Menidenmenne. Gegen 1/10 Uhr abendo war bas Telegraphenamt für ben Bertebr wieber freigegeben, der Telephonrertehr war ichon früher wieder aufgenommen morden. Der Hauptbahnhof war von 5 Uhr nachmittags für jeben Bugvertebr gefperrt. Atte Bügefielen aus und taufenbe von Reifenbe mußten gurudbleiben, erft beute frub murbe ber Berfebr mieber poliftanbig aufgenommen. Die Befegung bes Boligelprofibiams vollzog fich in aller Rube. Wie ber Boligeiprafibent wurde and) ber Stabtfommanbent won ben Matrejen werbaftet, auch er murbe balb wieber in Freibeit gefett. Epater perhaftete man ben Obermatrofen Cotter, ber Unführer ber Matrofen. Man fand bet ihm 8000 Mart bares

Erwähnenowert ift auch bie Internierung des Bringen Boach im von Breuben, eines Cohnes Des früheren beutiden Raifers. Pring Jondim war am Montag abend ploplic von Bartenfreden noch München gefommen und im Siotel Banrifcher Sof als Graf von Gelbern abgestiegen. Die Unterfuchung feiner Berfon ergab bieber nichts belaftenbes.

STREET, STATE OF

mitter bem Beichen pon Gemehr- und Dafchinengewehrfeuer fratt, bas im hausffur bes Gebautes gebageben minbe. Ir den Beratungen ichob man die hauptichufd an bem Butich dem Minister für militarifche Angelegenbetten zu. ber Bar-figende erflärte aber, daß somabl ber Minister Robbaupter wie auch ber Minister Auer nichts von ben Borgangen wußten Der Borfigende im Marineamt außerte sich ebenfalls in ber Sache und gab seinem Bedauern Ausbrud. Er legte sein Umt als Borfigender des Münchener Marinerats nieder.

Die Lage im Auhrrevier.

Berlin, 20. Februar. (Bon unferm Berliner Biro.) Mus Bochum nirb gemeldet: Rach zweitägiger gefahr-brobenber Unficherheit icheint die Besonnenheit die Oberhand au befommen. Der 21.- u. G.-Rat, ber herr ber Lage gemorden ist, ersäßt einen Aufruf, der zur Bernunft mahnt, zur Abpade der Wassen aufsordert und gegen spartatistische
Umtriebe energische Rasnahmen androht. 4
Minglieder der unabbängigen sozialistischen Bartet. die sich
weizerten, den Aufrus zu unterzeichnen, sind aus dem Al- u. E Mate ausgeschieden. Heute fruh tonnte die Arbeitsauf-nahme auf ben Jeden und Eifenwerfen ungehindert erfolgen. Dan gewinnt ben Eindrud, bag die Spartatiften in Bodum bie Bartie verloren hoben.

Die zuffinftige deutsche Angenpolitik. Bon Jarft Cichnorosty.

In der nöchften Rummer ber "Reuen Runbichau" legt ber frühere beutsche Botichafter in London feine Muffoffung ber fünftigen beutiden Muslandspolitif bar. Bir geben bie michtigften Stellen feines Auffages hiar mieber.

Berden Engländer und Amerikaner ihre Fiotien absichaffen und abrusten? Sie denken nicht daran. Sie betrachten sich vielmehr als das drachium seculare des Bölkerbundes, der Bestentente, dazu derusen, die Weltpolizei auszunden, den Machtsaktor der Friedensorganisation zu dissen. Der Welttrieg hat, wie ich voraussah und sagte. zur angelsächsichen Die Weltkrieg hat, wie ich voraussah und sagte. zur angelsächst. Alt diesen wir zu rechnen, wenn sie auch in der Gestalt des Volkerbundes austritt. Es ist die Pax Britamica, "Rule Britanaia" als Schäsersied. Fügen wir uns nicht dem Urieit des Arcopags, so entlieht eben ein neuer Weltkrieg-Mes übrige ist Ideologie, Geschwäh von Kannegießern und Abrasengießtannen. Bhrafengiestannen.

England braucht uns aber als Begengemicht gegen Frankreich und Rußland. Es braucht uns fowohl als Abnehmer seiner Waren, wie als Lieseranien. Wir waren por dem Kriege sein bester Kunde. Das Haupt-ärgernis, unsere Flotte, die England in die Arme Frankreichs und Rußlands tried, ist beseitigt, unsere Kolonien verloren, unfer überseeischer Handel vernichtet. Wenn unmittelbar vor dem Kriege die Berstindigung mit England trod Flotte, trod Kolonien und trod Handelservalität erreicht war, weshald sollte sie ohne Flotte, ohne Kolonien und ohne Handelservali-tät in äter nicht wieder zu erreichen sein, wenn jenseits des Kanals die Erditterung allmählich verraucht? Aber freillich, es wird noch lang bauern, ehe man fich bort beruhigt

Eine Wiederannäherung wird aber auch badurch erleichtert, bag eine Bedrobung Frankreiche ober Belgiens burch uns in Jutunft höchft unwahricheinlich ift, England in blefen empfindlichsten Huntten also nickts mehr zu befürchten hat. England tann aber ein übermächtiges Spanien, Frankreich oder Ruhland ebenfowenig dulden, wie eine deutsche Hege-monie auf dem Festlande.

monie auf dem Jestlande.

Der andere Machtsatior, mit dem wir rechnen müssen, tit, wie schon gesagt, Rußland, wenn es sich zu Bereinigten Staaten zusammengeschlossen hat. Der Bismarcsche Grundsatz: "Rücken an Rücken mit Aussand" war vollkommen zutressend, nur hat er ihn seider bei und nach dem Bersiner Kongresse nissachtet. Der Irrtum wuchs dann im Zeitalter der Epigonen im Quodrat der Entsernung vom Meister. Im Jahre 1890 batte er bekanntlich zu Rußland zurücksementen wollen. Den Deeibund nahm er nie sehr au serieux "redus sie stantibus", er entsprang mehr einer Laune, einer schiedeten Naune des Riesen Dieser wollte eigentlich nur Gortschatow bekämpsen, nicht aber Außland,

Die Abtehr von Rubland war der Kardi-natschier der Epigonen. In der Bortriegszeit, der Aera diplomatischer Hohle, Kraus- und Was-sertöpse sührte dieser Irrtum zur Weltstaftrophe, nicht die Vernachtässigung Englands! Die Rückehr zu Rußland ift auch mit bas hauptproblem unferer fünftigen Auslandspolitit. Unlehnung, nicht aber Bundnis! Jedes Bundnis, felbft

Anlehnung, nicht aber Bundnis! Jedes Bundnis, teldst ein desenstuss, sehr einen gemeinsamen Gegensat voraus, hat eine Spihe gegen eine britte Macht, und dieser Gegensah überträgt sich unwillfürlich auch auf Dinge, die dem ursprünglichen Jwoed des Rechtsgeschäftes sein lagen. Jedes Bundnis mit Ruhland hätte also eine Spihe gegen England und um-

Es ift ein meitnerbreiteter Bretum, bag bie Unfehnung an Rufland uns in einen Gegenfag zu England bringen muß daß wir gewiffermaßen zwifden Ruffand und England au optieren haben. Im Gegenteil, die beutsch-englische Ber-frändigung ist um so seichter, wenn wir gut mit Auhland steben, wenn wir Auhland entlasten, statt es abzulenten wie wir es taten, wenn es in Aften und im Orient freie hand hat

Mit 3 a pan werben wir uns fcnell verfteben ton-nen, ba feit bem Berluft von Riautschau tein Gegenfat gwiichen une und Japan mehr besteht und niemand une gwingt, wie 1895, uns dazu zu bröngen, für andere die Kaftanien aus dem Feuer zu boien. Rach unferer olitischen und wirt-ichaftlichen Ausschaltung aus Oftosien wird der Gegensch Japans gur Union und auch gum verbunbeten England gu unferem Bortell hervortreten.

Das find mohl im mejentlichen die Grundlagen unferer fünftigen Auslandspolitit, soweit wir überhaupt in der Lage fein werden, Auslandspolitit felbständig zu treiben. Es trennen uns gar teine Gegen aue von Rug-Janb, auf. teine von England, Rordamerita und Japan. Mit biefen Machien werden wir auch in Butunft, ber Frieden mag ausfallen wie er will, in erfter Binte gu redinen haben. Hingegen ift ber Gegeniah zu Balen, falls es fur fich allein bestehen bleibt, unüberbrüdbar Sollten wir aber bie beutsch-öfterreichische Erbichaft antreten, so geraten wir auch noch mit Tichechen, Magnaren, Italienern und Gild-flamen in Streit. Bolen und Tichechen werden jebergeit an Granfreich, unferem unverfohnlichften Begner, eine bereitwillige Stilge finben.

Es erfibrigt fich bingugufügen, baf bas beutiche Bolt ben Berfuft bes beutichen Elfaß, das Frantreich uns nun jum zweiten Male durch die Baffen entreift, niemals verichmergen mirb!

Mus dem Barteileben.

Jur Einigung des Liberalismus. Die Rottonalliberale Correspondeng veröffentlicht fol-

genbe Zuschrift: Die Sonntagsnummer des Berliner Iaaeblatts vom 16. d. Mts. behauptet, daß ich in der Nede, welche ich namens der Deutschen Tollspartet am 15. dis. in der Rationelversammlung gehalten habe. "Die Deutschnationalen gu einem Bunbnis mit ben Deutschen Boltoparteilern freundlichft eingelaben" batte.

Diefe Behauptung fteht in direttem Biderfpruch mit ben Tatlachen.

3d habe vielmehr ausweislich bes ftenographilden Brotrofolls als bas Zufunftsibeal bie Bilbung einer großen liberalen Burger- ober Bolfsportei bezeichnet, welche alle freiheitlich gerichteten, nicht fogtaliftifden Glemenie umfaffen muffe und habe betont, bag ber Liberalismus unabhangig fein muffe nach rechts und nach

Much politifche Gegnerichaft follte por einer Umfehrung ber Tatfuchen gurudicheuen.

Dr. Rieger, DR. b. R. Nationaluserismining.

Traubs Rebe.

Beimen, 20. Febr. (Bon unferm Bertreter.) In der beitigen Sigung der Portonotversammlung diest Herr Traud seine Jungfernrede. Er degam mit Rlagen der deutschen Missischen dem dam auf die Aussandsscheit den zu sprechen deren das Leuische Reich auch jest nicht veraessen solle. der Basten und den Siedendotenersachen. Dann fuhr er fort: Die Ernst der Lage mürde in der offisiesen Bresse nicht genührend des Leuischen Bott lummer wieder die ganzte Echwere leiner Lage schild.rn. Die Artegsseis und den dranzeien und Seziern freimisse Arbeiter ledle.

Der Weg der össenklichen Schuldbetenatnisse sei angen nen, die

Der Weg der öffenslichen Schuldbekenninisse seiter stelle.

Der Weg der öffenslichen Schuldbekenninisse sei sollte. Wenn die Hossung, die man den Hause und auch in der Regierung auf Wilson zu begen scheine, in Erfüllung geben sollte, so würde er der erste sein, der sich darüber irme. Weren das der sich darüber irme. Weren der eine stelle zu der den Jutauen. Mas wir unter Bösserecht versiehen, sei etwas ganz anderes, als was der angesiächsische Wilse als Bösserecht au ditzieren vordat Traub sprach im übrigen ruhig und ohne sonderliche Erregung. Auch das Haus die einmal sehr start desucht ist, dörte ihm ohne Zwisdensall und Zwischenruf zu.

Berfagung der Rationalversammlung.

Die Bol. Bortin. 20. Jan. (Bon unferm Berfiner Buro) Wie Die Bol. Bert. Rocheichten melben, wird fich die Rationalversammtung von Freitag bis Diereitag vertagen. Es ift zu erwarten, daß biese Baule von einer größeren Ungabl von Regierungswitzgliebern benuht wird, um nach Bertin zu tommen,

Berhaffung eines flome. Leiflen in Weimar.

Weimer, 19. Jebr. (B. B.) Heufe vormittag wurde der befannte Kommunist Lindem ann verhastet, der seit der Revotution in Beimar tätig und dem dortigen Bezirkedirektor vom A. und S.-Rat beigegeben war. Der Hastelehl gegen Liedemoan ist von dem zuständigen Richter ertassen worden.

Unfere Wirtimaftslage.

Dec Demobilmadungsminifter Derr Roth wrach heute in einem Kreis von Breffevertretern aber bie bergeitige wirticaftliche Lage im allgemeinen und bes Arbeitsmarttes im besonberen. herr Roth gab eine ungemein buflere Stimmungsichilberung. Er ging junadift bon ber Robiennot aus. Der Minifter fieht beren Urfachen nicht, wie man bas hier und ba in ben lehten Bochen getan hat, in ber Bertehre-not, fonbern in ber mangelhaften Forderung burch bie Arbeiter, bie burch eigene Schuld bie fogenannten Friichte ber Revolution in Frage ftellten und bas gange wirtchaftliche Beben untergruben.

Die normale Tageeleiftung im Ruhrgebiet war felbft im Ruhrgebiet nod 340 000 Tonnen. Beht find es uur noch 196 000 Tonnen im Tage. In Oberichleften war die nor-male Tagesleiftung 140 000 Tonnen, jeht nur noch 80 000 Tonnen. An alten Beftanben bat ber Ruhrbegirt noch 1400000 To., Oberichlefien fo gut wie nichts.

Bon biefer mangelnben Rohlenforderung geben unangenehme Rudwirfungen auf Die gange Induftrie aus. Ueberall berricht ein ftarter Beffimismus. Man mertt faum noch etwas von einem Streben herauseufommen. Die Rrafte find ge-labint, in vielen Betrieben auch bie Finangtraft. Ueberall ift auch bie gleiche Rlage über ben Mangel an Auftragen ber Rumbichaft. Bielfach hort man aus ben Rreifen ber Induftrie, baß bei Bufuhr von Roblen in vielen Branchen wieder gearbeitet werben fonnte. Aber bei ben Inbuftrien, die auf Robftoffe von augen angewiesen find, militen im Dai troftloje Berhaltniffe eintreten. Bis babin werben uns Dittel bon ber Entente taum jugefloffen fein und bie Rabi ber Arbeitelofen wird barum wachfen,

Sie mußten jest felbitanbig tatig fein, mußten an bie Lente bie Arbeit beranbringen. Das ift ihnen bisher noch nicht gelungen. Auch die Bentralaustunftoftelle funttioniert noch nicht richtig. Ginftweilen batte man fich bamit begnügt, gwei Arbeitogebiete berauszugreifen, Die Landwirticaft und ben Rohlenbergban. Moer nicht alle Arbeiter eigneten fich für die Landwirtschaft und nicht alle feien fie bereit, aufzunehmen.

In ber letten Reit batten bie Landwirtichaftstammern bie Werbearbeit auf fich genommen und nun fingen bie Dinge an, bort fich zu beffern. Aber natürlich weber Landwirtichaft, noch Roblenbergban fonnten Maffen unterbringen. Aber bie Bebung dee Brobuftion halfe hier nur bann, wenn fie geftatte, jofort Arbeiten aufgimehmen,

Schon beute beträgt bie Bahl ber Arbeitelofen rund eine Million, von benen 240000 allein auf Berlin entfallen. Damit find diejenigen, die fich noch im heer befinden, nicht einbegriffen. Schlimmer aber noch, als biefe eine Mitlion Arbeitstofer, Die fich ichlieflich auf rund funfgehn Millionen Arbeiter verteilt, ift bie Arbeitsunluft und ber Riebergang ber Arbeitoleiftung. Der erbeitounluft entgegen-zuwirfen, war bie Erwerbalofenfürforge wohl bas alleiungeeignetfte Dittel.

Aber nach foldem Rrieg war fie ichlechthin nicht gu umgeben. Gie war auch, wie herr Roth festftellt, noch bon ber alten Regierung vorgeseben, bat gubem erft im Jaunar nach ben neuen Unruhen ben hoben Gay erreicht und ift bann befannifich abgubauen versucht worben. Bie aber, und ift überhanpt ubbilfe möglich? Die Arbeitenachweise haben, wie herr Roth meint, in feiner Beife ihren nenen gewaltigen Aufgaben

Es bliebe bann noch an die Landwirtichaftlichen Deftorationen zu benten. Aber alles in allem genommen, tonnte man vielleicht für eine halbe Million Arbeit schaffen. Für bie anderen werbe in bem Deutschland von heute sich wohl ichwer Arbeitsgelegenheit beschaffen lassen.

Ein welterer Ausbau ber Arbeitsnachweise, eine weitere Deffnung von Arbeitsmöglichkeiten, das Drängen gur Ar bitsfult und zur Unternehmerlust werde nötig und werde nüglich sein. Aber abgesehen davon, daß ihre Boraussehung eine Regierung ist, die Autorität genug hat, um Anordnungen, die sie trist, auch wirtlich durchausühren — ein Erdenres zu tragen peinsich wird bleiben. Herr Köth hat ihn zwarnicht ausdrücklich genannt, aber jeder, der die wirtschaftlich zuglich Deutschlande nücktere zu abereiten. Sutunit Deutschlande nüchtern gu überbenten fic gemobel hat, kennt ihn ohnehm: Deutschland wird wohl oder übel wie ber ansangen mussen. Menschen zu erportieren — und dam brauchen wir Rohstosse. Ob wir die aber bekommen, ist die

Herr Koeth variiert den Sat, den er neuslich zu den aussändischen Journalisten gesprochen dat: Bekommen wir die Rohstosse nicht, so werden wir in das Berderben, in das wir geraten, auch die andern mit hineinreißen.

Lette Meldungen.

Abichluß des Praliminarfriedens noch im Mars Derlin, 20. Februar. (Bon unferm Berfiner Bura Der deutschen Allgemeinen Zeitung wird indirett aus Pari-gemesbet: Wie von unterrichteter Stelle verlautet, mirb be-enbgastige Tert bes Brasiminarfriedens Deutschland Mitt Mara vom Berband mitgetellt werden. Bur die Beautwortung wird ber beutiden Regierung eine Frift von eine einer 28 oche gelaffen merben.

Eine Aundgebung der Deutsch-Defterreicher.

Wien, 19. Februar. (BB.) Zu Beginn der beutigen Ge-meindesigung entbot Bürgermeister Weißtirch ner ber Nationalversammlung in Beimar seine innigsten Gruße. erffdrte, die herglichen Borte, die une Deutsch-Defterreichen in ber Rationalversammfung gewibniet wurden, finden in gang Wien den hellften Widerhall. Wir freuen uns bes Late ber ein einiges Reich schafft, worin auch mir Deutsch-Oefter reicher unenimegt und ungehindert zum Wohle unieres deutschen Bolfes wirfen tonnen. Möge der jahrbund berte lange Traum von ber Ginigfeit aller Deutschen balb Erfullung geben. (Lebhafter Beifall.) Der Bürgermeiler wurde ermachtigt, diese Kundgebung telegraphisch bem Reide pralibenten ju übermitteln.

Der Beimar, 20. Febr. (Bon unf. Bertreier.) Der Gefanbis
der deutsch-ökkerreichischen Republit nimmt aus Grund der provisorischen Beetofinng neuerdings an den Sipusgendes Einaben aussichtlichen kieden an den Sipustell. Er der felt Diendigg auch feinen Platz auf den Regierundbönfen. Die Verkandlungen über den Anschlaft Boch den Den inn. Bon deutsch-ökerreichischer Seite dat man gewünste, des warden Boch der Reisbraiterung zu den Anschlaft Reisbraitering und den Ansthen Boch der Keichdereichischen Regierung den Krischen Beim ungen mit der deutschaften Regierung den kanneren feine Verpreichischer Seite der Machten Beauftraße. Die Verafun an en des Labi neits, die gebern über dies Bunft gepflogen wurden, haben einstweiten zu beinem Ernten
genfter gepflogen wurden, haben einstweiten zu beinem Ernten
geführt.

Der Jehlbetrag an Cofomoliven.

Die die "Pol. Parl. Rachrichten" melben, befäuft fich bei Belbetrag an Lotomotiven gegenwärtig auf 1600 Sobald die Ablieferung an die Entente beendet ist, was sar aussichtlich bald geschehen ist, dürste dieser Fehlbetrag in eine Z Monaten durch Wiederherstellung des reparaturbedürtigs Materials beseitigt sein. Gegenwärtig werden 3000 neue kanntigen in Austrag geschen tomotiven in Muftrag gegeben.

Pilfudsti fritt gurud.

na Paris, 20. Februar. (Cigener Drabibericht, indirent Sanas melbet aus Barichau: General Bilfudsti empfin das Bureau des Landtages und teilte ibm feine Abficht, seine Befugnisse als Staatsoberhaupt in die Hande bes fiedenten des Landtages in der nächsten Donnerstagssipung nieberzulegen.

Spariatus im Ruhrgebiet.

c. Bochum, 20. Hebruar. (Briv. Tel.) Bis Mitteed hatten die Spartalisten die Förberung in über 100 Jeden still gelegt und mehr als 95 Ortschaften im Ruhrstein beseigt. In Gelfen tir chen wurden mehr als 120 Burger als Geiseln gegen die verrückenden Regierungstrup pen fest genommen. Die essen der Regierungstrup pen fe ft genommen Die gegen bas Rubrrevier norrid ben Reglerungetruppen werben auf über 35 000 Mann einangt. Das militärische Gesamtausgebot wird Mitte nachter Bodje beenbet fein.

Deimar, 20. Februar. (Bon unferm Bertrett 3m Staatenaus duß bot mon gestern nur bie et neun Paragraphen der Berfaffung beraten. Dann ift et man fich ergablt, ju erregten Debatten gefommen, unter be Eindrud man einstweilen auseinandergegangen ift. Runmeb ericheint es fraglich, ob bie Borloge wirflich bis zum Sameton ober anjangs nächster Woche bem Hause wird zugehen filme

paris, 20. Februar. (283.) Der Fischbampfer Bet in de ichelterte auf ber Reebe von Sewastopal 13. Februar mahrend eines beftigen Sturmes. 17 Mann

Besahung konnien gerettet werden, 10 werden vermist.
Triell, 19. Kehr. (M. B.) Die Zahl der Orier bei dem bahnungsud ist größer als anlangs vermustet worden war. Son ist 450 Soldaren, die sich in den Waggans besanden, ist kaum die Hinde gerettet worden.
Cas. 19. Febr. (W. B.) Sonntag abend griff eine 30 Software ist che cho-flowalische Abeilung die Wiener habilichen Schweineaustalien Vernahalen del Bas an. In einem zist stillichen Schweineaustalien Werner habiliche Schwimmade, aus Las derheigeellte Bollswehradiellung und die Gendarmung den Angeliff ab.

Dillingen, 18. Febr. Die Firma Math. Stingen Rohlengroßboablung und Reederei an der Ruhr, faufte ge ihren hieligen, Berrreier von Herra Lieditelt R. Kögele ein und land e von 4800 Quodratmeter unterhalb des Meilingwertes Preise von 10 000 Mort. Die bekannte Weltsierna beabstelle von 10 000 Mort. Die bekannte Weltsierna beabstelle größere Roblen lager einzurichten und zu unterhaltent. Die Weltsierna Stinnes IX, so schreibt der "Schwarzwälder wie Weldung, in sich seibst Gewähr dofür, daß ihre Uncernehmung von großzügigem Geiste gefeitet werden. Roch größer wie lofale Bedeutung umlangreicher Roblenlager in unserer Siedlie für das ganze wirtschaftliche Leben auf dem Schwarzwalle.

Letzte Handels=Nachrichten-

Bannbelmar Micktenborse

Die heutige Bürse zeigte wesentlich belestigte Haltung-sonders für Industriesktien. Als hither sind zu bezeichnen: Fabrik Goldenberg, Beax und Kostheimer Zeilniose-Aktien

LL CALCONS CO.

Aus Stadt und Land.

Erflärung.

Im ber Angelegenbelt der Entlaffung bes Domannes bes Ungeftelltenausichuffes ber Firma Beinrich Bang mirb ums einseltige Stellungnahme gu ungunften ber Un-Dieften porgeworfen. Bir weifen biefe Behauptung mit Entdiebenheit gurud. Beber, ber unfer Blatt aufmertfam gelefes bot mirb uns gugefteben muffen, bag wir in ber umftrittenen Brage Burudhaltung und Objeftipliat bemahrt haben, wie es Inferes Erachtens Mufgabe ber Preife in foglalen Fragen ift, bie sellftanbig im Stuffe find und beren rechtliche Festlegung noch tallest. Grunde und Gegengrunde, sowell fie an uns herangebeaust wurden, find gielchmöhig zu Worte gefommen. Reines ber Argumente, bie bie Ungeftellrenverbanbe für ihre Stellungnohme anfabren, ift von une unterbrudt worden. Seit ber Berfammlung Berbandes Deutscher Handlungsgehilfen gu Beipgig im miedrichspart, in weicher der Fall Myllus zum erstenmale in der Deffontichteit angeschnitten murbe, find die Angestellten in inferm Biatt mit ihren Beschwerben u. Wünschen ofter u. ausführther in Warte getommen, als die Gegenseite, die lediglich burch the Im Montag-Mittagblott veröffenlichten beiben Bufchriften in eingebenderer Beife Uren Standpuntt vertreten bat. Bir werben auch fünftigbin nicht von der Auffoffung abbringen laffen, bag unfer Blatt beiben Zeilen gur Berfügung fieben muß, benn gegen ums nicht mit Recht ber Bormurf ber Parzeilichkeit rhoben merben foll.

Redaffion des Mannhelmer Generalanzeigers.

Delvattelegrammvertehr mit der 4. Befahungs-3one.

Bur den Privat-Lesegrammverkehr mit dem von den Besten und Franzolen besehrten Gebiete (4. Besahungszone) der Beinsande usw. gelten von jeht ab folgende Bestimmungen:

4) Zugelassen sind Telegramme, die sich auf Ernährungs-, ge-ichäftliche oder industrielle Fragen beziehen oder die von allgemeinem öffentlichen Besang sind, serner solche, die wich-lige Famissenereignisse anzeigen (Lodesfälle, Kranthelten,

h) Telegraphische Bostonweisungen find unter ben unter a) an-negebenen Bedingungen ebenfalls zugelaffen. Die Ueber-weisungs-Telegramme bürjen teineriei private Mittellungen

enthalten.

3 des Privattelegramm, wohin es auch gerichtet sein mag, muß bei der Aufgabe mit dem Beglaubigungsvermert und dem Stempel einer zuständigen Zivilbehörde versehen sein (Bolizeitommisser oder Gemeindeverwaltung) Dieser Bestaubigungsvermert wird in die Jahl der Taxwörter eingestechnet und hinter der Unterschrift des Absschaften mitteles

Marabiert. Betabredete Anschriften sind nicht miässig. Die Unterschrift in erforderlich und muß den Familiennamen des Absenders unthalten. Die Anschrift: "postagernd, telegraphenlagernd" usm. ist unflatibieft. Lugetassen ist allein die deutsche, englische, stämische, französische und italienliche Sprache.

e) Alle Privattelegramme unterliegen der Zenjur.

Berfeht murden Justigastuor Hermann Here beim Amtsnicht Bruchsof zur Direction des Landesgesängnisse und der
eiberstrasanktat Bruchsal, Lustigetreifer Georg Alegier bim misgericht Sinsdelm zum Amisgericht Etilinasn. Justigastwar und Lichtendern zum Amisgericht Gtorzbeim zum misgericht Mannheim, Beirsebalnspettor Heinrich Alben ficed in der Bruchspettor Ludwig hopp in Lörrach nach Lase und aufelteiter Georg Doll in Durlach nach Karlorube.

Sulaffung als Rechtsanwalt. Rechtsonwolt Hans Engler, eicher auf seine Zulaffung beim Amtsgericht Weinbeim und Land-trick Rannheim verrichtet bat, ist als Rechtsanwalt beim Amts-fricht Achern und beim Bandgericht Offenburg mit bem Wohnsch

a agern gugeloffen worben. Arlegsab jabe. Die "Korlsruher Zeltung" mocht barauf der Steuerbeicheibe über die nach dem Krichsaelch vom 26. Juli löig steuerbeicheibe über die nach dem Krichsaelch vom 26. Juli der steuerbeicheibe über die nach dem Krichsaelch vom 26. Juli der istlingleichte außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungsiche 1916 begonnen merben wird.

Die Aufnahmeprüfungen an den Vorseminaren. Aufnahme-berleminar in Gegenbach am 24. April. am Borseminar in Gegenbach am 24. April. am Borseminar in Gegenbach am 24. April. am Borseminar in Bil-berleminar in Gegenbach am 24. April. am Borseminar in Bil-berleminar in Gegenbach am 24. April. am Borseminar in Bil-berleminar in Gestoraten ber genannten Borseminare einzu-

Die Wohlen zu den Arbilter- und Angestelltenausschüffen.
Bollzuge der Berordnungen des Kates der Bollsbeauftra jen
23. Dezember 1918 über Tariforerträge, Arbeiter- und Angeterlum für lieberganoswirtichaft folgendes beilimint: Die gednung eilt für die Wah en der zu errichtenden oder neu ju nchienden Arbeitsaustchuste und Angestelltenausschüsse. An Stelle des Indaders des Betriede als Wahleiter witt ein von ihm zu bestellender, aus der Sahl der ältesten Wahlberechtigten zu entwehmender dreiselschriger Wahlvorstand. Dieser Wahlvorstand wählt aus seiner Witte einen Borsigenden mit Estemmenmerbeit. Mit die Wahl ernedmisies, so süder der an Lebensatier Aelteste den Borsig. Wahlberechtigt und wählbar und alle mindeltene 20 Jahre alten männlichen und weldlichen Arbeiter und Angestellten. Mis Angestellte sind nicht nur die nach dem Bersicherungsgesche für Angestellte versicherungspslichtigen Angestellten mablderechtigt, sonsehen auch diesenigen, die versicherungspslichtig ein mirden, wenn nicht ihr Inderengen, die versicherungspslichtig sein wirden, Berwaltungen und Börog, in denen in der Recel wenicer als 50 Arbeiter oder Angestellte beschäftigt sind, desicht der Arbeiter und Angestellten. Die in der Berschließeiten und edenloviel Ersapmännera. Die in der Borschließeite binter den Gewählten sechnden gesten als Ersapmänner. Ueber Einstrachen gesen die Liste und über Beichwerden über die Gültigkeit der Wahl entscheite der Schlichtungsaussichus.

tungsausschuß.

A Die Berusswahl der Schüler und Schülerianen. Das Ministerium für Kultus und Unterricht ha' angeoednen Alle Lehrer und Bedereiunen der oderen Knahen und Mödentlassen sollen die abseidenden Schüler und Schülerunen daraus ausmerksam machen, wie wichtig es ist, sich alsdald nach der Schulentlassung einem Berus, der sie spater etnährt, oder einer geeigneten Veschältigung unwenden, was sie tun mössen, um sich sin den gewährten Berus gründlich auszuglichen und welche Schritte die Eiten dierwegen zu run haben. Wo an einem Ort besondere Berussberatungstellen bestehen, sind die Schüler und Schülerinnen auf diese hinzuweisen.

X Das erste Bolfshaus in Baben. Der Gebanke, ein bisher der Krone zur Benühung überialienes Gedäude, das durch die Nevolution in Rationaleigentum übergegangen ist, in ein Bolksheim umzuwandeln, gewinnt in Karlsrude areisbare Gestalt. In einer Gründungsverschmulung der Karlsruder Detsgruppe des Deutschen Bolksdausdundes wurde von dem Borlibenden des pordereitenden Ausschusses. Regierungsrat Dr. Kampsimeyer, mitgeteilt, daß das Großderzagliche Palais in der Herrenund Krieglfruße, wie auch das Markaftrüge abstalts am Kandellpfah für die Einrichtung zum Bolkshaus auserschen seiner günstig gelegenen Lage wegen aung besonders sür ein Bolkshaus geleignet. Einige bautiche Umgestaltungen werden sich awar nicht vereignet. Einige bautiche Umgestaltungen werden sich awar nicht vereignet. eignet. Einige bauliche Umgestaltungen werben sich zwar nicht vermeiben lallen, es wird aber möglich sein, Räume für millenichastliche Borträge und für Bersammlungen, serner für eine Boltsbibliothel zu gewinnen. Die Bersreter ber Kartsruber Boltsbilbungsorganisationen wie auch die Regierung und Stadtverweitung erflätten ihr Einverständnis mit der Durchführung des Planes. In einer Denkickrift an die Regierung wie an den Landtag wird man den Unitrag stellen, eines der beiden Balais für die Zwecke des Bolfsheimes zur Berfügung zu stellen.

des Boltsbeitnes zur Verlugung zu neuen.

* Ausenthalt von Schiffspersonal, das aus demobilifierten Militärpersonen besteht im neutralen Gebiefe. Nach einer Mittellung des Abschrift V der neutralen Jone bestehen keine Bedensten, daß entlassens deerevangehörige auf Gedisserisen zum denkodens die zur Erledigung des Ladegeschäfte in der Exmende der neutralen Jone, in der das Lodegeschäfte erfolgt. Ich aufbalten dalt erfolgt, fich aufhalten.

3 Istenscier in der Enthersieche. Um Sonntag, 23. gebruar, abendo 6 Uhr, veranstattet der Lichenshor der Lutherliche zum ehrenden Gebächtnis unserer gesollenen helden eine Totenseier im Rahmen eines Bolfetirchentonzertes. In dem Gedansen, daß Kriegsleid, semelnsames Leib sei, ergeht an alle Gemeindeglieder ohne Unterschied der Konsession die Bitte, durch recht zahlreichen Besuch die Beranstattung zu einer würdigen Sedächtnistier zu gestalten. Der Eintritt ist frei gegen Enimahme eines Broargums zu 20 Viennia. Programms ju 20 Pfennig.

Polizeibericht vom 20. Jebruar.

Polizeibericht vom 20. Jebruar.

Un fölle. Ein 30 Jahre alter, verheirateter Schloster von der wurde am 18 de. Mits in einem Fabritbetriebe in Waldhof infolge Explodierens einer mit Bengin gefülltes Löslampe im Exslicht und am rechten Unterarm erhölich verbrannt. — Wof der Breiten Straße beim Markfplah wurde am 18 d. Mits. abends ein 80 Jahre alter, verheirateter Fuhrmann von dier vom sinem französischen Militärantomobil umgefahren und am Kopfe verleht. Der Führer des Kraftwogens verbrachte den Beriepten inv Allz. Kranfendous. — Gestern nachmittag übersuhr ein Einfvännersschaftweitenden 51 Jahre alten, seinserhörigen Weichenwärter a. D. von Leingemünd und verlehte ihn am Hinterfopse und an der rechten Hand. Der Bertehte wurde in desinnungslofem Justande in die nahe Bahnhofsvorhalte getragen, von wo er miltels Troschte nach dem Allgemeinen Kranfendus übersürrt wurde. — Im Haufe Liebiastraße 30 siel die 5 Jahre alte Tochter eines Strahenbahnwagensührers von einem Küchentisch herunter und brack den rechten Unterarm. und brach ben rechten Unterarm.

Fimmerbrand. Mus noch unbefannter Urfache brach gestern vormittig in einer Wohnung Boddhofftrafte 2 Feur aus, meldes non hausbewohnern mieber gelöscht murbe. Der Schaben

Berbachtiger Aleifchefit. In vergangener Rache beirat auf der Stamibftrafte eine Bolizipatraulfie einen 29 Johre alten, ledigen Bäffergefellen von Grombach, welcher einen ichmoren Rudfed auf bem Ruden true. Roch feiner porfauftgen Gefinohme ergriff er auf ber Speigenftrafe bie Glucht neb war

den mit 60 Plund frisch geschlachtetem Aindstellich gesüllten Auchfad weg. Da er auf mehrmaligen Anruf nicht fiehen blied, seuerte ein Bolfswehrmann 2 und ein Schuhmann 3 Schülfe nach dem Flüchtigen ab, welcher donn — in den rechten Oderarm und 2 mat ind linke Bein getroffen — eingeholt und mit dem Sanitälewogen ind Allgemeine Arantenhaus überführt werden fannte, — Im Bestige zweier von Bolfswehrleuten gestern nacht am Eingang der Charlottenstraße betreitenen Individuen wurden 2 Schinken im Gewicht von se 19 Psiuch gefunden, über deren rechtsmäßigen Erwerd tein Nachweis erbracht werden konnte. Der rechtmäßige Sigentilmer wird erlucht, seine Ansprüche bei der Kriminalpolizel hier geitend zu machen. hier geltend gu machen.

hier geitend zu machen.
Un au setstärte Diebstähle. Entwender wurde: In der Nacht zum 13. 2. aus der Boststilche R 5 dier 65 M. dar, Bapiergeld, 1, 2, 5 und 10 Pjennigstilche, etwa 100 graußtinens Handlücher mit reten Strelfen, 3 Duhend Kartossellschäumeller, I Rollen welher Faden, 1 brauner Handlord. 1 sewarzer Müschdamenpels, mehrere Schüllel, 5 Pakete Würselnucker a 5 Piund.
5 Balete Zicherde, Täter, die deim Verlassen der Wollstücke wei wird wie Wäckler betreien wurden und auf diesen geschöften der wird wie

a Policie First Faiter, de beim Berlossen der Vollstüde von einem Wöckler betreten wurden und auf diesen geschossen hat, wird wie sollst beschieden: 40 bis 42 dabre alt, 1.50 bis 1.63 Meier groß, unterseht, ziemilch volles Gesicht, vermuslich lieines Schnurzbärichen, trug dunkten Ueberzieher; ein enderer trug einen Auchla. Um 7. 2., abends zwischen 8 und 10 lite, wurden aus der Auffensche hier solnende Ueberzieher entwendet:

1. Ein schworzer Kameldaar-Rodenmanntel mit schwarzen Sornstnörsen, hinten bestächt sich eine breite Spange mit 2 schwarzen Andresen, diesen der Kameldaar-Rodenmanntel mit schwarzen Ledinsten, diesen der Auffenschen, der erhaltener dunkelgenauer lederzieher unt 1 k. die Siestspelen, auf der Innenselte unterhalb des Kregens besindet sich Monogramm der Flima 3. Stelner Wien, Ausbarferstraße, Auserdem auf dem Futter Monogramm d. H. a. Ein schwarzen Geschwere, auch erhalt dem Firter Monogramm d. H. a. Ein schwarzer Ueberzieher aus Tach mit 2 Keinen araben schwarzen Fornknöpfen, schwarzen Sanftragen, 2 Gesten. 1 Beustien ihren von horren vorschuder. Monogramm W. D. 4. Ein schwarzer Lieberzieher aus Tach mit 2 Keinen araben schwarzen Heberzieher, Monogramm W. D. 4. Ein schwarzen schwarzen kanten und ben schwarzen Keiligamaniel aus Taille mit Gebrockschrift gesteltet mit schwarzen Hand in den Fille mit Gebrockschrift neutseltet in schwarzen Hand in der Keiligamaniel aus Taille mit Gebrockschrift gesteltet mit schwarzen Hand von den kanten der Keiligamaniel aus Taille mit Gebrockschrift neutseltet mit schwarzen Hand von der Keiligamaniel aus Taille mit Gebrockschrift gescheitet mit schwarzen Hand von der Keiligamaniel aus Taille mit Eebrockschrift neutseltet in der schwarzen Hand von der Keiligamaniel aus Taille mit Eebrockschrift neutseltet in der schwarzen Hand von der Keiligamaniel aus Taille mit Eebrockschrift neutseltet mit schwarzen Keiligamaniel aus Taille mit Eebrockschrift neutselle mit schwarzen Geschwarzen Geschwarzen Geschwarzen Geschwarzen Geschwarzen Geschwarzen Geschwarzen Geschwarz fdwargen horninopfen, binten 2 Golige mit 2 Anobien.

Berhoftet wurden 21 Berlonen wegen verschiedener straf-barer Handlungen, barunter 10 Personen wegen Diebstahls und 4 megen Mufrubra.

Rus Eudwigshafen.

Hus Ludwigshafen.

O General Laroque, der diese Tage dier eingetrossen ist, bat an Stelle des Obersten Schulz das Stadtsammand übernommen. Budmigshasen beherderat nun zwei Generale, die beide ihr Domigli am oberen Khelnufer aufgeschlagen daden. Emeral Doughan hat sich besonders der Musik pflage in hietiger Stodt anaernommen und durchgeseht, daß vorläusig pre Moche zwei erstellassen dan deurchgeseht, daß vorläusig pre Moche zwei erstellassen Anagerte stadtsanaernen und durchgeseht, daß vorläusig pre Moche zwei erstellassen und deurchgeseht, den vorläusig pre Konze in sind steis ausverlaust. — General Gerard, Briedlshaber der Krembenlegion die doppelten Fonzischwirz in den Karben der Chrenlegion und das Ariegskenz, der Standarte des 276. Biedlenkeite Anages, die Schultre in den Harben des Ariegskeus des Vorläusen Vorläus. Der Berleihung ging norher eine große Barade voraus.

Stimmen aus dem Dublifum.

Rergenvielauf.

Rerzenverkauf.

Die in Mr. 76 bes "Generalanzeiger" deim Heringsverlauf geschilderten Richtlände und in gleichem Maße beim Berlauf der Rerzen feivorgetreten. Wiele Inhaber von Marken können t ins Aerzen feivorgetreten. Wiele Inhaber von Marken können t ins Aerzen erhalten well "elles ausverkaup" ist, wie die Beschöften irhaber sagen Ob dies nun wirklich zutrist, oder od die Vorrätzlier die einzeschilderen Kunden zurückgebalten werden, soll hier nicht untersucht weiden. Aber seinehalts ist es eine unangen die Sacht, in einem unbekonnten Geschäft, in dem man nicht einzeschreiben st. fanze underschilben zu millen. Warum war für Arzest ile Berrietlung im Wege der Aundenlifte nicht wöglich? Jür sie kann dach der für die deringe gemachte Einwand, dah sie "in der Vollen under Geschäften berrwielen werden können. Wir haben ein Recht zu verlanzen, daß wir die ausgeschriedenen Waren nach erhalten und das diesenigen, die nach eine Kerzen erhalten konnten üb noch vanderäglich bekommen. Wir verlaugen dies mit dem Rachtlauft, denn eine Kerze mussen dies noch vanderäglich bekommen. Wer verlaugen dies mit dem Rachtlauft, denn eine Kerze mussen dies noch vanderäglich bekommen. Wer verlaugen dies mit dem Rachtlauft, denn eine Kerze mussen dies noch denn eine Kerze mussen dies noch denn eine Kerze mussen dies noch denn eine Kerze mussen dies wiel.

Rommungles.

* Karldenke, 10. Gedenar. Der Gtadtrat kat beim Bürgerandichni den Erias einer Puftbarteitskauerordnung beanteget die mit Kückicht auf die awingende Reimendichtit, einem
möglich fi dahen Ertrag der Steuer zu erzielen, atgeniber
der von der Mehrheit des Kürgerandichuses im Indie 1918 abgesehn
ien Borlage alle Theatervorftellungen, Kwazerte und Iangveranügen,
lowde Bereindverankaltungen und größere Krivatichtichteiten in die
Bienerpflicht eindesteht. Der jährliche Meinerfrag wird dei einer
durchsmittlichen Besehnte von ein Drittel der Pläge auf 108 000 K
aeldsüt.

beit ihrer ben fisbtijchen Remitikau im Meihausbofe beichaltigt Der Sindtrat bet beichleffen, daß blife Arbeit für die Refer bes 800fahrigen Bestehens ber Statt im Indre 1920 als 3:06. faumsichrift ericeint,

Unfer neuer Roman.

Unichtlehend an ben Romon von IB. Schulte vom Brubt. in diesen Zagen zu Ende geht, bringen wir die in Deutschland ungebrudte Stigge "Co ift lange ber" von

Schweiger Dichter, gum Abbrud. Wir glauben mit diefer Erbie an literarifdem Wert ben üblichen Beltungolefeftoff Berragt, unferen Lefern eine befondere Freude gu bereiten. Mis neuen Romon haben wir "Das Teftament bes 30-Sannes Fregmuth" non

in Munnheim wohnenden deutsch-öfterreichlichen Schriftfieller, amorben. Auch mit biefer Ergühlung, bie Sponnung und Silmmung Blandender Beife in fich vereinigt, und in ber die Belt bes Rino Une bervarragende Rolle spielt, hoffen wir dem Gofchmast unferer befor meltgehand gerecht gu merben.

durud zur Kleinstadt!

deineig Teffenor veröffentlicht bei Bruno Cofficer, Berlin, bildigen, bas, wie wenige, die Benchtung der weitesten Kreise beitent: - Dandwert und Rieinstadt Jurud zur Rieinstadt Sandwert und Rieinftabt Burud gur Rieinftabil Beit. Die Induftrialifirrung unferes gefamten Gebens, bie ifferung fast jeden Berufe ift, noch Teffenows Anficht, ber anisterung inft jeden Berufs ist, noch Tenenows Unsicht, der ablicoden unserer Toge Die Freude am Schaffen und demit allebene unserer Toge Die Freude am Schaffen und demit der Aufter der Ericht webtersteinden: haadwerstlicher Täligkeit in vergelitigen Wickleit, wohlverstonden: haadwerstlicher Täligkeit in vergelitigen Wicht seber der Geist, die Doe, die in Männern wir Hand werden, aber der Geist, die Doe, die in Männern wir Hand wieden der Gestellt, die Doe, die in Männern wir Hand wieden der Gestellt, die Doe, die in Männern wir Hand wieden der Gestellt, die Doe, die in Männern wir Hand wieden der Gestellt die Doe, die in Männern wir Hand wieden der Gestellt die Doe, die in Männern wir Hand wieden der Gestellt die Doe, die in Männer wir Hand wieden der Gestellt die Gestellt bebreen im Beben unjerer Ration. In norft ch allerdings hat,

ach Tellenows Anficht, die er durch gabireiche Bellpiele erhartet, ber mohrbalt Große stets seine Wurzeln in der Reinstadt gehobt. Die Großstadt bietet materielle Borteile, sie bereisert den einzelnen rasch, aber fie bat, neben vielen anderen Andteilen, den Hauptschler, daß sie mirisagisich unselhständig, besonders in der Lebenswittelversarung stets auf Zufuhren von auben ber ongembel m ist. Der urnlien Forderung gegensiber, das une elles einzelne immer mönlicht organisch aber selbsiändig fet, verstagt die Großsiadt; das Dorf aber vernag die arbere Erundsorderung nicht zu erfüllen, die sagt, daß uns alles einzelne immer mönlichst vielleitig gelte, denn jeder, der z. B. auf Ihrarr und Aungert nicht verziehlen mill, wird im Dorfe nicht verziehlen mill, wird im Dorfe nicht verziehlen weiten.

Bleibt bie Rieinftobt, nach Teffenous Meinum Die Stadt mit 20-60 000 Cinmohnern, ein Ibrabith, Dort fi-bet man bie 20—00 000 Einmohnera, die Ivendils, Dort fiedet man die äußeren Borteile der Größischt und die inneren Werte des Dorfes in erfreuiliger Mischung. Don mertet man den Handwerfer noch vollnillia, den Kandwerfer, der als Meister mit feinen höckens 20 Gesellen und Lehrlingen Dinge zu erzeigen vermag, die ein moschineller Größbetried nie in solch individueller Feindelt derstellen kann. Dort wird die Jusend, die heute in verfaulden Werkschabistraßen vertümmert, wieder in inriger Anfang an Beite und Biefen, Both und Gelb herenwachfen, gefund an Beib und

Mur fury anderten founte ich bier, was in Teffensws fielnem und boch jo reichem Buch an gedonfilicher Gille er biten ift Co ribert en die michtigften Jutunftofragen unferes Bolles und geigt einen Weg, der den Widerstand mancher, deren Interessen er ent-gegenläuft, aber die Zustimmung aller, benen die Gesundung unserer Aufzur am herzen liegt, sinden wird

Bans Gafgen.

Dermischtes.

Heber bie gegenmartigen Buftanbe in Bernfafem

gab ber in Lenben weifenbe englische Bermafter ber Gabt.
G. R. Alfber, nabere Mustunft, Beiarbere idmierte feine Die Giferfichteleien zwij ben ben verfchiebenen Bullern und Religionen zu überwinden. Give Weiterenwicklung der Stade fe nur atiglich wenn bie Ungabt religibler Priviligaten aufgeheben matten bie bie jehr bestanden. Die Ruffen beitgen s. B. eine große Lenbffame am Olberg, bie fie mit einer boben abmer umgeben loben und bie mir bie Ungeborigen ihres Mtaubent betreben bil en. Die Braudiffaner faben wieber auf eine thres Wtanbens betreben bileren. Grundftlige für fic velerviert ufvo. Alle biefe Borrechte mitger auf-gehoben werben, bami bir Gnemidlung ber Genbt unbehindent vor fich geben tonne, Ueber bie Leiftungen ber Deut den in Jerujalem

fagte Mibbeet "Sie haben bier in Bauten uns Grgiebung zwei'elles beffere Arbeit gele fler als irgenbme anbers." Die Aufge e ber ein ifchm Brumaltung m rb besonbere barin beleben, bie Industrien ber Gingeborenen wieder zu beleb n. Schon jent find bie Webere en mieber auf genommen worden. Gine ber wo dein'en Magregeln ift bie Erdeltung ber groben illamifchen Gebanbe im Geblet bes Tempele, bes Fellen-bomes und ber al affind-Wolcher. Die englische Meglerung will bie Mittel bereitstellen, um ben Berfall biefer Gebanbe ju berhuten.

Die Gnibedung bee Grregere ber Grippe.

Sine Entbedung ben größtem bifentlichen Intereffe wird burch einen vorläufigen Bericht b.6 Beigh Mebleat Brurnal befonnt nemache. Danach ift es einer Amabi englifder Armeetrijte bei ihrer gemeine famen Arbeit in Frantreich gelungen, ben Erreger ber Grippe und noch einiger anderer Rrunfbeiten felt nftellen. Die englischen Neigle wollen bie Grieger bis Schinengrabenft bers, ber Grippe und ber Reparitie (Alerenentjundung) ifoliere und foligeftellt faben. Ge banbelt fich in (Merenentzundung) isetert und eingelieft baben. Es lendelt fich in ollen Fillen im mingige, lugelformige Sellan die in Größe und Aussieben bei den der Krantheiten verlieden sie in. Die Forichungen daben nach dem Kericht auch der aeführt, die Erroger des Minmps, Majern und Typhus zu isolicien. Anch die Ursabe dieser Krankstiem dette disber nicht ieftgestellt werden fauren. Die englischen Aerste fossen tag es möglich iein wird, nach Jisterung ver Europee ein Aneitogin ober Serum um Be amplung aller dieser Krankbeiten erzuitellen, wie ja dies im Fall der Diphereits mit Eriolg geschehen ist.

arbeitet gegenmörtig an Lithographlen an Goribes "Rovelle"; ferner geichnet er Illuftrationen ju "Der Rann von fünfalg Jahren", Blätter, die in Falfimite-Holgichnitt wiederzegeben

Ery. C. Engler,

dem Direktor des chem. Institute der Techn. Hochschule, zu Karlorube, wurde aus Anlah des Schährigen Best hans der Techn. Hochschule in München in Aaersonung seiner dervorranzichen Forschungen über das Erdel und über die Ausprodation, sowie der u ermüdlichen Förderung der Techn. Hochschule die Münche eines Dettere Ingenieurs ehrenhalber verlieben.

Die Merfin Brunner-Stiffung in Allenberg

verleite allifertich einen Treis von 1500 M. für berverragende wifen chalifice Leiftungen auf dem Gebiete der Eriorichung und Brümpfung der Arebefrantheiten an eine in Deutschland tätigt Berfon. Bewerbungen find die zum 1. Gestemmer
heim Stodmogistrat Rürnberg einzureichen.

unter bem Beichen von Gewehr- und Rafchinengewehrfene fratt, bas im hausftur bes Gebaubes aebggeben muibe. ben Berotungen ichob man die hauptichalb an bein Butich dem Minister für militarische Angelegenkeiten zu. der Bor-figende ertlärte aber, daß sowohl der Minister Robbaupter wie auch der Minister Auer nichts von den Borgangen wußten. Der Barfigende im Marineamt außerte fich ebenfalls in der Sache und gab feinem Bedauern Musbrud. Er legte fein Umt als Borfigender des Minchener Marinerats nieder.

Die Lage im Auhrrenier.

Beclin, 20. Februar. (Bon unferm Berliner Buro.) Mus Bochum nird gemelbel: Rach zweitäsiger gefabe-brobenber Unficherheit icheint die Besonnenheit die Oberhand gu befommen. Der U.- u. G.-Rat, ber herr ber Loge gemorden ift, erläht einen Aufruf, ber gur Bernunft mahnt, gur Abpade ber Bolfen aufsordert und gegen spartatistische Umtriebe energische Ragnahmen androht. 4 Mitolieber ber unabbängigen sozialistischen Bartei, die sich weizerten, ben Auscus zu unterzeichnen, sind aus dem A.- u. E-Rate ausgeschieben. Seute früh tonnte die Arbeitsauf-nahme auf ben Jechen und Gifenwerfen ungehindert erfolgen. Dan geminnt ben Ginbrud, bag bie Spartatiften in Bodum ble Bartie verloren hoben.

Die zuffinftige deutsche Augenpolitit. Bon Jarft Lichnowsky.

In ber nachften Rummer ber "Reuen Aunbichau" logt ber felihere beutsche Botschafter in London feine Auffoljung ber fünftigen beutschen Auslandspolitif dar. Wir geben die wichtigften Stellen seines Auffages

Werden Engländer und Ameritaner ihre Flotten abschaffen und abruften? Sie denken nicht baran. Sie betrachten sich vielmehr als das brachtun seculare des Bölferbundes, der Westentente, dazu berusen, die Westpolizei auszuüben, der Wachtsattor der Friedensorganisation zu bisden. Der Welttrieg hat, wie ich voraussah und sagte, zur angelsächsischen Hegemonte und Weltherrschaft gesuhrt. Mit dieser haben wir zu rechnen, wenn sie auch in ber Geftat: des Bollerbundes auftritt. Es ift bie Pax Britannica, Rule Britannia" als Schäferlied. Fügen wir uns nicht dem Urfeit des Areopags, so entsteht eben ein neuer Weltkrieg. Alles übrige ist Ideologie, Geschwäß von Kannegießern und

Bhrafenglestannen. England draucht und aber als Gegengewicht gegen Frankreich und Rugland. Es braucht uns jewohl als Abnehmer seiner Waren, wie als Lieseranien. Wir waren por dem Kriege sein bester Kunde. Das Haupt-argernis, unsere Flotte, die England in die Arme Frankreichs argernis, unjere Flotte, die England in die Arme Frankreichs und Rußlands tried, ist beseitigt, unsere Kolonien verloren, unser überseischer Handel vernichtet. Wenn unmittelbar vor dem Kriege die Berstindigung mit England trop Flotte, troß Kolonien und troß Handeserivalität erreicht war, weshald sollte sie ohne Flotte, ohne Kolonien und ohne Handelsrivali-iät i päter nicht wieder zu erreichen sein, wenn jenseits des Konals die Erditterung allmählich verraucht? Aber freisich, es wird noch lang dauern, ehe man sich derendigt.

Eine Wiederannäherung wird aber auch daburch erseichtert, daß eine Bedrohung Frankreichs aber Belgiens durch ums in Jutunft höcht unwahricheinlich ist, England in diesen empfindlichsten Puntten also nichts mehr zu befürchten hat. England tann aber ein übermöchtiges Spanien, Frankreich oder Ruhland ebensowenig dulden, wie eine deutsche Hegemonie auf bem Geftlande.

Der andere Machtsattor, mit dem wir rechnen mussen, ist, wie schon gesagt, Rußland, wenn es sich zu Bereinigten Staaten zusammengeschlossen hat. Der Bismardsche Grundsatzen zusammengeschlossen hat. Der Bismardsche Grundsatzen zusammen zutreisend, nur hat er ihn leider bei und nach dem Berliner Kongresse missachtet. Der Irrtum wuchs dann im Zeitalter ber Epigonen im Quobrat der Entfernung vom Meister. Im Jahre 1890 hatte er bekanntlich zu Ruhland zurücklichwenken mollen. Den Dreibund nahm er nie sehr au serieux "redus sie standbus", er entsprang mehr einer Laune, einer schlechten Laune des Riesen. Dieser mollie eigentlich nur Gortschaften besämpsen, nicht aber Ruhland.

Die Abtebr von Rugland mar ber Rarbinatiebler der Epigonen. In der Borfriegszeit, der Mera biplomatischer Hohl. Kraus- und Baf-sertäpse führte dieser Irrtum zur Weltsataftrophe, nicht die Bernachlössigung Englandel Die Rücktehr zu Rußland ift auch mit bas hauptproblem unferer fünftigen Muslandspolitit.

Unlehnung, nicht aber Bundnis! Jedes Bundnis, felbst ein befenstung, sein einen gemeinsamen Gegensatz voraus, bat eine Spite gegen eine britte Macht, und dieser Gegensatz überträgt sich unwillkurlich auch auf Dinge, die dem ursprüng-lichen Iwed des Rechtsgeschäftes sein lagen. Jedes Bundnis mit Rufland hatte alfo eine Spihe gegen England und um-

Es ift ein meitverbreiteter Brrtum, baf bie Unlebnung an Rußland uns in einen Gegensatz zu England bringen muß, daß wir gewissermaßen zwischen Rußland und England zu opiteren haben. Im Gegenteil, die deutsch-englische Bertändigung ist um so leichter, wenn wir gut mit Rußland lieben, wenn wir Rußland entlasten, statt es abzulenten wie wir es taten, wenn es in Aften und im Orient freie Hand hat

Mit Japan werden wir uns ichnell verfteben ton-nen, ba feit dem Berluft von Riautschau fein Gegensat zwiichen uns und Japan mehr besteht und niemand uns zwingt, wie 1895, und bagu zu brungen, für andere bie Kaftanien aus bem Feuer zu holen. Rach unterer "olitischen und wirt-ichaftlichen Ausschaftung aus Oftofien wird der Gegensay Japens gur Union und auch gum verbundeten England gu unerem Boriell bervortreten.

Das find mohl im mejentlichen die Grundlagen unferer fünftigen Muslandspolitit, soweit wir überhaupt in der Lage sein werben, Auslandspolitit felbständig zu treiben. Estrennen und gar teine Gegenfane von Rugland, aut teine von England, Rordamerita und Japan. Mit diefen Machten werden wir auch in Butunft, ber Frieden mag ausfallen wie er will, in erfter Linie gu reditten haben. Hingegen ift ber Gegenfaß zu Balen, falle es fur fich allein bestehen bleibt, unüberbrudbar. Sollten wir aber bie beutich-öfferreichische Erbichaft antreten, so geraten wir auch noch mit Tichechen, Magneren, Italienern und Gild-ffamen in Streit. Bolen und Tichechen werden jeberzeit an Granfreich, unferem unverfohnlichlien Begner, eine bereit-

willige Stüpe sinden.
Es erübrigt sich bingugufügen, daß das beutsche Bolt ben Berluft des deutschen Sisch das Frankreich und num zum zweiten Male durch die Wossen entreißt, niemals verschwerzen wirdt

Mus dem Barteileben.

Jur Cinigung des Ctberafismus. Die Rationalliberale Correspondenz veröffentlicht fol-

gende Zuschrist:

Die Sonntagsnummer des Berliner Taaeblatis
vom 16. d. Mis. behauptet, daß ich in der Nede, welche ich
namens der Deutschen Boltspartet am 15. dis. in der Natio-

nolversammlung gehalten habe, bie Deutschnationalen zu einem Bundnis mit ben Deutschen Boltsparteilern freundlichft eingelaben" botte

Diefe Behauptung fieht in direftem Wiberipruch mit ben

Ich habe vielmehr ausweislich bes stenographischen Pro-trofolls als das Jufunstsideal die Bildung einer großen liberafen Burger- ober Bolfspartei bezeichnet, welche alle freiheitlich gerichteten, nicht fogtaliftifden Elemente umfaffen muffe und hobe betont, baf ber Liberalismus unabhangig fein muffe nach rechts und nach

Much politische Gegnerschaft follte por einer Umfebrung ber Tatfachen gurudicheuen.

Dr. Rieger, M. d. R. Hafformiverfenimlung.

Traubs Rebe.

man den Franzolon und Seigiern freiwillige Arbeiter lielle.

Der Weg der öffentlichen Schuldbekenatnisse sei sollten Wenn die Hoffnung, die wan im House und auch in der Regierung auf Wilson zu begen seheine, in Erfüllung gehen sollte, so mürde er der erste sein, der sich darüber trzue. Were Traub hat kein Zutrauen. Was wir unter Bölterrecht verstehen, sei etwas ganz anderes, als was der angestächsische Wilse als Bölkerrecht zu diktieren vorhat. Traub sprach im übrigen rudig und ohne sondersliche Erregung. Nuch das Haus, das nicht einmal sehr start besucht ist, hötze ihm ohne Zwijdenstus und Indichenrus zu.

Beringung der Raffonalverfammlung.

Derlin, 20. Jan. (Kon unferm Berliner Buro) Wie Dol-Bort. Roderichten melben, wird fich die Nationalversammiung von Freitag bis Dienstag vertagen. Es Ift zu erwarten, daß biefe Baufe von einer größeren Anzahl von Regierungswitzgliedern benuht wird, um nach Berlin zu tommen.

Berhaffung elves flom .. teiften in Weimar.

Weimar, 19. Jebr. (B. B.) Heute vormittag murbe ber be-fannte Kommunist Lindem ann verhaltet, der seit der Revo-tution in Beimar tiltig und dem dortigen Beziefedirektor vom A- und S.-Rat beigegeben war. Der Haftbeschligegen Liedemann ist von dem zuständigen Richter erlassen worden.

Unfere Wirtichaftslage.

Der Demobilmachungeminister herr Roth iprach heute in einem Kreis von Pressevertretern über bie bergeitige wirticaftliche Lage im allgemeinen und bes Arbeitsmarttes im befonberen. Herr Roth gab eine ungemein buftere Stimmungsichilberung. Er ging junuchft von ber Roblennot aus. Der Minifter fieht beren Urfachen nicht, wie man bas bier und ba in ben lehten Bochen getan bat, in ber Berfehrsnot, fonbern in ber mangelhaften Forderung burch bie Arbeiter, bie burch eigene Schuld bie fogenannten Früchte ber Revolution in Frage ftellten und bas gange wirtchaftliche Leben untergritben.

Die normale Tagesteiftung im Ruhrgebiet war felbst im Ruhrgebiet noch 340000 Tonnen. Jeht sind es nur noch 198000 Tonnen im Tage. In Oberichtesien war die nor-male Tagesleiftung 140000 Tonnen, jeht nur noch 80000 Tonnen. An alten Bestanden hat ber Ruhrbegirt noch 1400000 To., Oberichlesien jo gut wie nichts.

Bon biefer mangeinden Rohlenforberung geben unangenehme Radwirkungen auf die gange Induftrie aus. Ueberall herricht ein ftarfer Beffimismus. Man merft taum noch etwas von einem Streben herauseulommen. Die Rrafte find geen auch bie Finangtraft, Ueberall ift auch die gleiche Rlage über ben Mangel an Auftragen ber Runbichaft. Bielfach hort man aus ben Rreifen ber Induftrie, daß bei Bufuhr bon Rohlen in vielen Branchen wieber gearbeitet werben tonnte. Aber bei ben Induftrien, Die auf Robftoffe von außen angewiesen find, mußten im Dai trofttofe Berhaltniffe eintreten. Dis babin werben uns Mittel von ber Entente taum jugefloffen fein und die Bahl ber Ar-beitelofen wird barum wachfen.

Sie mußten jest felbitanbig tatig fein, mußten an bie Lente Die Arbeit heranbringen. Das ift ihnen bisher noch nicht gelungen. Auch die Bentralaustunftoftelle funttioniert noch nicht richtig. Ginftweilen batte man fich bamit begnügt, zwei Arbeitsgebiete herauszugreifen, bie Landwirtichaft und ben Rohlenbergban. Aver nicht alle Arbeiter eigneten fich für bie Landwirtichaft und nicht alle feien fle bereit, aufgunehmen.

In ber letten Beit hatten Die Landwirtschaftstammern bie Werbearbeit auf fich genommen und nun fingen bie Dinge an, bort fich zu beffern. Aber natürlich weber Landwirtichaft. noch Roblenbergban fonnten Maffen unterbringen. Aber Die hebung dee Brobuftion hulfe bier nur bann, wenn fie ge-

Schon bente beträgt bie Bahl ber Arbeitelofen rund eine Million, bon benen 240000 allein auf Berlin ents fallen. Damit find biejenigen, bie fich noch im Deer befinden, n cht einbegriffen. Schlimmer aber noch, als biefe eine Ditlion Arbeitelofer, bie fich ichlieglich auf rund funfgehn Millionen Arbeiter verteilt, ift bie Arbeitsunluft und ber Riebergang ber Arbeitsleiftung. Der Arbeiteunluft entgegen-zuwirfen, war die Erwerbolofenfürforge wohl bas alleiungeeignetfte Mittel.

Aber nach foldem Rrieg war fie ichlechthin nicht ju um-geben. Sie war auch, wie herr Roth festfiellt, noch von ber alten Regierung vorgeseinen, bat gubem erft im Januar nach ben neuen Unruhen ben hoben Gat erreicht und ift bann befannifich abgubauen versucht worben. Wie aber, und ift fiberhampt ubbilie möglich? Die Arbeitenachweise haben, wie Bert Roth meint, in feiner Weife ihren neuen gewaltigen Aufgaben

Es bliebe bann noch an bie Landwirtschaftlichen Melio rationen zu benfen Aber alles in allem genommen, tonnbe man vielleicht für eine halbe Million Arbeit ichaffen. Für bie anderen werde in dem Deutschland von heute fich mobl schwel Arbeitsgelegenheit beschaffen lassen.

Ein weiterer Musbau ber Arbeitsnachweife, eine meiter Deffnung von Arbeitsmöglichkeiten, bas Drangen zur Arbeitsluft und zur Unternehmerluft werbe nötig und merbe nüglich fein. Aber abgesehen bavon, baß ihre Boraustehung eine Regierung ist, die Autorität genug hat, um Anoedmungen, die sie trist, auch wirklich durchzusususen — ein Erdentes au tragen peinslich wird bleiben. Herr Köt h bat ihn imst nicht ausdrücklich genannt, aber seber, der die mirischaftliche Butunft Deutschlande nfichtern gu überbenten fich gemobis hat, tennt ihn ohnehn: Deutschland wird wohl oder übel wie ber anfangen muffen, Menschen zu erportieren — und dant brauchen wir Robstosse. Ob wir die aber betommen, ift bie

herr Roeth varilert ben Sat, ben er neulich gu bei aussöndischen Journalisten gesprochen hat: Bekommen mit die Rohstosse nicht, so werden wir in das Verderben, in das wir geraten, auch die andern mit hineinrelßen.

Lette Meldungen.

Abichluß des Praliminarfriedens noch im Mars

Der deutschen Allgemeinen Zeitung wird indirett aus Paris gemelbet: Beie von unterrichteter Sielle verlautet, mird bei endgaltige Text des Pealiminarfriedens Deutschland Mills März vom Berband mitgetellt werden. Für die Beautwoft tung wird der deutschen Regierung eine Frist von eins einer Boche gelasen werden.

Eine Kundgebung der Deufsch-Oesterreicher.
Wien, 19. Februar. (WB.) Zu Beginn der heutigen der meinbesitzung entbot Bürgermeister Weißtich ner bet Rationalrersammlung in Weimar seine inningten Grüße. Gertlärte, die herzlichen Worte, die uns Deutsch-Oesterreichen in der Weiterschaft und der Verlagen und der in der Rationalversammlung gewidmet wurden, finden in gang Wien den beliften Widerhall. Wir freuen uns des Lage ber ein einiges Reich schafft, worin auch wir Deutsch. Delter reicher umentwegt und ungehindert zum Wohle unse der beutschen Boltes wirfen tonnen. Wöge der jahrdus berte longe Traum von der Einigfeit aller Deutschen bald is Grinflung geben Wahrbeiter Willen. Erfullung gehen. (Lebhafter Beifast.) Der Bürgermeiler wurde ermachtigt, diese Kundgebung telegraphisch bem Reide prafidenten gu übermittein.

Beimar, 20. Bebr. (Bon unf. Bertreier.) Der Gefandig der deutschaft den Republit nimmt an Grund der providerischen Rersalung neuerdings an den Sidat gendes Staaten und schaften mit der artender Etimptell. Er das seit Neudlag and seinen Vlah auf den Regierung. Sinten. Die Berhandlungen über den Anschluß Deutschaft werden veraussichtlich in der nächten Bocke beim nen. Bon deutschaft werden veraussichtlich in der nächten Bocke beim nen. Bon deutschaft der Seite das merwänicht, der gesterung an den Anschlusbereit ungeren mit der deutschafterreichtichen Arzieltung den Anschlusbereit inner mit der deutschafterreichtichen Arzieltung dennitrate. Der Tehlhefran um Casamalien gentern über den Vunst gepflogen wurden, haben einsweilen zu teinem Erzeichtiger.

Der Jehlbefrag an Cofomoliven.

Derfin, 20. Februar. (Bon unserem Bersmer Bird Wie die "Pol.-Parl. Nachrichten" melden, besäuft sich be Fehlbetrag an Lofo motiven gegenwärtig auf 1600 Sobald die Ablieserung an die Entente beendet ist, was rot avefichtlich balb gescheben ift, burfte biefer Tehlbetrag in et 2 Monaten durch Biederherstellung des reparaturbedurtites Materials beseitigt sein. Gegenwartig werben 3000 neue tomotiven in Auftrag gegeben.

Diffudsti tritt gurud.

Haris, 20. Februar. (Elgener Drahibericht, indirekt, havas meldet aus Warschau: General Billubstienden des Bandtages und teilte ihm seine Absicht mit seine Besugnisse als Staatsoberhaupt in die Hände des Sidenten des Landtages in der nächsten Donnerstagssissum niederzulegen. nieberzulegen.

Sparialus im Ruhegebiet.

c. Bochum, 20. Hebruar. (Priv. Tel.) Bis Mittende hatten bie Spartafisten die Förderung in über 100 Jedis still gesegt und mehr als 95 Ortschaften im Rubricht beseit. In Gelsen tirchen wurden mehr als 120 Ber pen fe ft genommen Die gegen das Auberevier vorride ben Regierungstruppen werden auf über 35 000 Mans ichaft. Das militärische Gesamtausgebot wird Mitte nacht Woche beendet fein.

Beimar, 20. Februar. (Bon unferm Bertreif 3m Ctaatenaus foug bat man gestern nur Die et neun Baragraphen ber Berfaffung beraten. Dann ift et. man fich erzählt, zu erregten Debatten gefommen, unter be Eindrud man einstweilen auseinandergegangen ift. Runn

ericheint es fraglich, ob die Porlage wirklich bis zum Samete ober anlangs nächster Woche dem Hause wird zugeben fannet Paris. 20. Februar. (WB.) Der Fischbampfer Bei finche ich elterte auf der Reede von Sewastopol 13. Februar mahrend eines heitigen Sturmes. 17 Mann

Triefl, 19. Rebr. (M. B.) Die gahl ber Opfer bei bent bahnunglud ist größer als ansangs vermutet worden war. Ben pie 30 Soldaten, die fich in den Baggons besanden, ist taum batte gerettet worden. Befagung fonnten gerettet werden, 10 werben vermift-

tan, 19. Febr. (W. B.) Sonntag abend griff eine 30 Marte ische ho flow at ische Abteilung die Wirner ische Generanstalten Bernhofen bei Lan an. In einem ischweine gestellten Bernhofen bei Lan an. In einem ischweine Fründigen Feuergeseite wies die Wirner städtische Schugwachten aus Laa berbeigeeite Vollewehrobrilung und die Genbarnteit den Villagen, 18. Bebe. Die

den Ungriff ab.

Diffingen, 18. Hebr. Die Jirma Rath. Stingste Rohlengroßbandtung und Neederel an der Ruhr, tauste git ihren hiefigen Bertreter von Herra Urchitelt A. Kögele ein is nie e von 1800 Luodratmeter unserhalb des Meifingwerfes ist is nie e von 1800 Luodratmeter unserhalb des Meifingwerfes ist freise von 10000 Kart. Die befannte Belifirma beabing größere Achlenlager einzurichten und zu unterhaltmit biel Bettifirma Stinnes ist, so schwerzwälder zu unterhaltmit biel Weldung, in sich seicht Gewähr bafür, daß ihre Unternahmung Melbung, in sich seicht gefeitet werden. Roch größer sie lofale Bedeutung umtangreicher Kohlenlager in unserer Stodt sofale Bedeutung umtangreicher Kohlenlager in unserer Stodt seine für das ganze wirtschaftliche Leben auf dem Schwarzwälle.

hetzte Handels-Nachrichten.

Banabelmer Effektenböres Die keutige Bürse reigts wesentlich belestigte Haltungssonders für Industriesktien. Als höher sind zu bezeichnen: Fabrik Goldenberg, Benz und Kostbeimer Zellulose-Aktien. CLERCH COLD

Aus Stadt und Land.

Erflärung.

In ber Angelegenheit ber Entlaffung bes Domannes bes Ungeftelltenausichuffes ber Firma Beinrich Bang wird ums einfeltige Stellungnahme gu ungunften ber Un-Bileften vorgeworfen. Wir weifen biefe Behauptung mit Entdecbenheit gurud. Beber, ber unfer Blatt aufmertfam gelefea bot, wird uns zugesteben muffen, bag mir in ber umftrittenen Brage Burudhaltung und Objeftiplitt bemahrt haben, mie es inferes Grachtens Mufgabe ber Preffe in fogialen Fragen ift, bie sollitanbig im Fluffe find und deren rechtliche Festlegung noch Brunde und Gegengründe, soweit fie an uns berangebrant wurden, find gleichmöhig au Worte gefommen. Reines ber rjumenie, bie bie Eingestelltenverbande für ihre Stellungnobme anführen, ift von uns unterbrudt worden. Geit ber Berfammlung 35 Berbandes Deutscher Handlungsgehilfen gu Belogig im Miebrichspart, in welcher ber Fall Mulius gum erstenmale in ber Orffmifichfeit angeschnitten wurde, find die Angestellten in insern Biatt mit ihren Beschwerben u. Wünschen öfter u. ausführder bu Borte gefommen, als die Gegenseite, die lediglich burch ble im Montag. Mittagblott veröffenlichten beiden Bufthriften in tingehenderer Beile ihren Standpunft vertreten bat. Wir werben auch fünstighin nicht von der Auffasjung abbringen laffen, bag unfer Blatt beiben Zeilen gur Berfügung fieben muß. senn gegen uns nicht mit Recht ber Bormurf ber Parteilichteit erhoben merben foll.

Redoffion des Manuhelmer Generalanzeigers.

Detoasselegrammvertehr mit der 4. Besahungs-3one.

Für den Brivat-Telegrammverlehr mit dem von den Bel-dern und Franzosen besehren Gebiete (4. Besahungszone) der Beinsande usw. gellen von seht ab solgende Bestimmungen:

al Augelassen sind Telegramme, die sich auf Ernährungs-, ge-ichättliche oder industrielle Fragen beziehen oder die von allgemeinem öffentlichen Besang sind, serner solche, die mich-lige Familienereignisse anzeigen (Lodeställe, Krantheiten,

5) Telegraphische Bostanweisungen find unter ben unter a) an-negebenen Bedingungen ebenfalls zugelaffen. Die lieber-weisungs-Telegramme bürjen teineclei private Mittellungen

mibalten.

3 debes Brivattelegramm, wohin es auch gericktet sein mag, muß bei der Ausgabe mit dem Beglaubigungsvermert und dem Stempet einer zuständigen Zivildehörde versehen sein (Bolizeitommisser oder Gemeindeverwolfung) Dieser Bossaubigungsvermert wird in die Zahl der Tagmörter eingestechnet und hinter der Unterschrift des Absenders mitteler versehlen.

Traphiert.

1 Berabredete Anschriften sind nicht ausöstig. Die Unterschrift ill ersorberlich und muß den Familiennemen des Absenders unbalsen. Die Anschrift: "positagernd, telegrophenlagernd" um ill unstatthoft. Zugetassen ist allein die beuriche, englische, stämilche, französische und italiensiche Sprache. 1) Mile Brivattelegramme unterflegen ber Benfur.

Berieht warben Julizaktuar Hermonn Herr beim Antsmigt Bruchiat zur Direktion des Landesgesängnisses und der Beideritrafanstalt Bruchial, Jukitzsekreihr Georg Ziegler dem untsgericht Sindelim zum Amtsgericht Ettlingen, Julizaktuar könig Lichten berger beim Amtsgericht Blorzheim zum untsgericht Wannheim, Betrieddinipektor Heinrich Atden staedt der Baninfestor Ludwig Hopp in Lörrach nach Basiel und danietreiär Georg Doll in Durlach nach Karlsruhe.

beloer georg Do'll in Larinto and in gier, beloer auf eine Sulassung beim Amspericht Beindelin und Landsteile Mannheim versichtet dat. Ilt als Nechtsanwalt beim Amtsteile Achern und beim Landgericht Offenburg mit dem Wohnsin und beim Landgericht Offenburg mit dem Wohnsin und Landgern zugefassen worden.

Aftlegeab jabe. Die "Karlsruher Leitung" mocht barauf aufgereilem baß zu Anfang des Monats März mit der Zustellung in Steuerbescheide über die nach dem Reichsasseh vom 26. Just des leineseite außerordentliche Kriegsabgabe für das Rechnungs-1918 begonnen merben wirb.

Die Aufnahmeprüfungen an den Vorseminaren. Aufnahme-bersemaen finden statt am Borseminar in Lahr am 23. April, am linnen am 29. April. Die Annehungen find societiens in Mi-dentiferen der Der Restoraten der genannten Borseminare einzu-

dem Bollinge ber Berordnungen des Rates der Bollsbeauftratten 22. Dezember 1918 über Torifoerträge, Arbeiter- und Linge-Leiten bei ben Befoldtung nas Arbeiterbate bat des ordnung eine flebergangswierichaft folgendes bestimmt: Die ordnung alle für die Wah en der zu errichtenten ober neu ju nichtenden Arbeitsausläusse und Angestelltenausläusse. An Stelle des Indabers des Betrieds als Wahlleiter witt ein von ihm zu bestellender, aus der Rahl der ältesten Wahlbeiter witt ein von ihm zu bestelltender, aus der Rahl der ältesten Wahlbeiter Wahlderfand wählt aus leiner Mitte einen Borsipenden mit Stommennebreit. Ist die Wahl ergednisios, so silbet der an Lebensatier Tettesde den Borsip. Wahlberechtigt und wähldar sind alle mindeltens 20 Jahre alten männlichen und weiblichen Arbeiter und Angestellten. Mis Angestellte sind nicht nur die nach dem Bersicherungspelichten Angestellten mahlberechtigt, sondern auch diesenigen, die versicherungspilichtig ein mürden, wenn nicht ihr Indressarbeitsverdienst 5000 Mart ober ihr Alter das 60. Lebensjahr übersteinen würde. In Betrieben, Berwaltungen und Börso, in denen in der Recel weniere als 50 Arbeiter ober Angestellte beschäftigt sind, besteht der Arbeiters und Angestelltenstungslausschuß aus ie drei Ringsledern und ebensooles Eriahmannera. Die in der Berschlagslisse hinzer den Gewählten stedenden arten als Ersahmanner. Ueder Einluraden gegen die Liste und über Beldwerden über die Gültigkeit der Wahl entsiedet der Schlichtungsausschuß.

jungsansichuß.

A Die Breufswahl der Schüler und Schülerlauen. Das Ministerium für Kultus und Unterricht hat angeoednen Alle Lehrer und Lehrerinnen der oderen Knadent und Mächentlassen sollen die abgebenden Schüler und Schülernnen derauf auswerfigen machen, wie wichtig es ist, sich alsbald nach der Schülentlassung einem Beruf, der sie ihnter ernährt, oder einer geeigneien Beschäftigung grundenden, was sie tun nichten, um sich sie der gewählten Beruf gründlich auszugliden und welche Schritte die Ettern hierwegen zu zun daben. Woan einem Der besondere Berufsberatungstellen bestehen, sind die Schüler und Schülerinnen auf diese hinzuweisen.

Schaler und Schilerimen auf diese hinzuweisen.

** Das erste Bolfshaus in Baden. Der Gebanke, ein disher der Krone zur Benühung überialsenes Gedäude, das durch die Kevolution in Rationaleigentum übergegangen ist, in ein Bolfsheim umzuwandein, gewinnt in Karlsrüher Orisaruppe des Deutschen Bottshausdundes wurde non dem Borstenden Bestalt. In einer Gründungsversommlung der Karlsrüher Orisaruppe des Deutschen Bottshausdundes wurde non dem Borstenden Des vordereitenden Ausschusses. Keglerungeret Dr. Kampssenden, mitgeteilt, daß das Erasiberzagliche Balals in der Herrenund Kridgsraße, wie auch das Markaräsischen Gestals am Kondelpsag sie eine aus architektung zum Solfsbaus ausersehen selen. Das letzere erschelne aus architektonischen Gründen und keiner günstig gelegnen. Eage wegen ganz besonders sier ein Vollsdaus gestignet. Einige bautiche Umgestaltungen werden sied wwar nicht vermeiden lassen, es wird aber möglich sein. Käume für wilsenschaftliche Kortrüge und für Versammlungen, serner für eine Bolfsdische Toritäge und für Versammlungen, serner für eine Bolfsdische Toritäge und für Versammlungen, serner für eine Bolfsdische Kortrüge und für Versammlungen, serner für eine Bolfsdischen Ungsarganisationen mie auch die Reglerung und Stadtoerwaltung erstärten ihr Einverschandnis mit der Durchsübrung des Blanes. In einer Ventschands mit der Durchsübrung des Blanes. In einer Ventschaften, eines der beiden Palais sür die Imede des Bolfsheimes zur Versägung zu ließen.

Des Bolisseines zur Bertugung zu neute.

Russeines zur Bertugung zu neute.

Russeinen besteht im neutralen Gebiefe. Nach einer Weiteilung bes Abschrift V der neutralen Jone bestehen keine Bestehen, daß entlassen Speeresangehörige auf Gehlspreisen zum Zwed des Aus- und Einladens die zur Erledigung des Ladegeschäft erleich Red aufbalten chaft erfolgt, fich aufhalten.

d Jotenscher in der Cutherstede. Am Sonntog, 23. Februar, abende 6 Uhr, veranstaltet der Kirchenchor der Lutherstricche zum ehrenden Gedächtnis unserer gesallenen helden eine Totonseier im Kahmen eines Volkstirchen fonzerten. In dem Gedanten, daß Kriegsteid, gemeinsa Leib sei, ergeht an olle Gemeindeglieder ohne Unterschied der Konsossina der Bitte, durch recht zahlreichen Besuch die Veranstaltung zu einer mürdigen Sedächtnisseier zu gestalten. Der Eintritt ist frei gegen Enimadene eines Programms zu 20 Psennig.

Polizeibericht vom 20. Jebruar.

Polizeibericht vom 20. Jehruar.

Un fälle. Ein 30 Jahre alter, verheirateter Scholler von bier wurde am 18 ds. Mis in einem Fabritdetriede in Waldhofticholge Expladierens einer mit Bengin gefüllter Löflampe im Gestächt und am rechten Unterarm erhölich verdrannt. — Kief der Breiten Straße beim Markfielah wurde om 18 d. Mis abendo ein 60 Jahre alter, verheirateter Fuhrmana von hier von einem franzölischen Ribitärautomobil umgeschren und am Kopse verlett. Der Jührer des Krastwogens verdrachte den Berligten ins Allz. Kransendows. — Gestern nachmittag überfuhr ein Einspiennerssuhrwert der hießigen Expresquibesätzeret einen den Bahnhofsplatz überschreitenden 81 Jahre alten, schwerhöckzen Welchenwärter a. D. von Kleingemünd und verleite hin am Hinterfopse und an der rechten Jand. Der Berlette wurde in bestinnungslosem Justande in die nahe Kahnhofsvorhalle getragen, von mo er mittels Treichte nach dem Allgemeinen Kranstuhrus überführt wurde. — Im Kaule Liebissitrahe 30 siel die 5 Jahre alte Tochter eines Straßenbahnmagensührers von einem Küchentisch herunter und den keinen Unterarm. und brack ben rechten Unterorm.

31mmerbranb. Bies noch unbefannter Ursache brach gestern vormittag in einer Wohnung Wolbhofftrage 2 Feuer nur, welches von Sausbewohnern wieder gelofcht murbe. Der Schaben

Derbachtiger Fleifchbefig. In vergangener Rache beirat auf der Stamigfroße eine Poligispatrouille einen 29 Jahre alten, lebigen Badergefellen von Grombach, welcher einen fcmeren Rudfed auf bem Ruden trug. Roch feiner vorläuften gefinahme ergriff er auf ber Speigenstrafe bie Flucht und wart

den mit 60 Plund frisch geschlachtetem Kindsleisch gefüllten Rucksach weg. Do er auf mehrmaligen Anruf nicht stehen blied, seuerte ein Bolfswehrmann 2 und ein Schuhmann 3 Echülle nach dem Flüchtigen ab, welcher donn — in den rechten Oberarm und I mach ins linte Bein gerrossen — eingeholt und mit dem Sanitätewagen ins Allgemeine Krantenhaus überführt werden fonnte. — Im Bestige zweier von Beisswehrleuten gestern nacht am Eingang der Charlottenstraße betretenen Individuen wurden 2 Schinsen im Gewicht von se 19 Plund gesunden, über deren rechtsmäßigen Erwerd tein Nachweis erdracht werden konnte. Der rechtmäßige Eigenkliner wird ersucht, seine Ansprüche bei der Kriminalpolizei bier geltend zu machen. bier geltend gu machen.

hier geltend zu machen.

Un au so er late Diebstähle. Entwender wurde: In er us gertlarte Diebstähle R 5 bier 65 M. bar. Bere Rocht zum 13. 2. aus der Bollsfilche R 5 bier 65 M. bar. Papiergeld, 1, 2, 5 und 10 Bjennigfühle, etwa 100 graußtinene Handlicher mit reten Streifen, 3 Duhend Kartossellschammeller, 3 Rollen weiher Faden, 1 brauner Handlorb, 1 schwarzer Middhamenpels, mehrere Schilffel, 5 Pakete Wirselunder a 5 Plund. 5 Polete Zicherte, 6 Plund. Warrarine und etwa 2 Jentner Kartossell. Einer der 5 Täter, die deim Bestellscham der Bollschilde von einem Wächter besteten wurden und auf diesen geschoffen der wurde mie

s politie gimer der 5 Täter. die deim Berlassen der Vollselücke von einem Mächter dere der Täter. die deim Berlassen der Vollselücke von einem Mächter dereichen wurden und auf die en ceschollen dat, nied wie sollst deschrieden: 40 die 42 dahre alt, 160 die 1.63 Meier groß, unterseht, ziemlich volles Gesicht, vermutlich kleines Schnurgbörichen, krus dunkten Vederzieder; ein enderer krus einen Muckla. Um 7. 2., abende zwilchen 8 und 10 libr, wurden aus der Luitenschule dier solsende Uederzieder entwendet:

1. Ein schwarzer Komethaar-Lodenmanntel mit schwarzen Jarne knöpfen, dorn an den Vermeln ein Steg aum Anöpfen. 2 Gin zut erhöltener dunkelgrauer Nederziehr mit 1 Libe Schliederieh, auf der Innenziete unterhalb des Krugus besindel sich Wonogramm der Fitzma 3. Steiner Wien, Ausbarsersstraße. Ausberdern auf dem Futter Monogramm G. H. 3. Ein schwarzer Liderzieder aus dem Futter Monogramm G. H. 4. Ein schwarzer Liderzieder aus Tuch mit 2 Keihen araben schwarzen Sornkadpfen, ichwarzen Tand mit 2 Keihen araben schwarzen Historieder aus Tuch mit 2 Keihen araben schwarzen Kornkadpfen, ichwarzen Samtragen. 2 Geiten. 1 Brustund 1 Unterwähre Varnkadpfen, Monogramm W. S. 6. Ein schwarzen kornkadpfen, dien mit Gebrockionitt geardeitet mit schwarzen Kornkadpfen, dien araben mit Gewardichmitt geardeitet mit schwarzen Kornkadpfen, dien araben der Miliaarmankel aus Taille mit Gebrockionitt geardeitet mit schwarzen Kornkadpfen, dien araben de Alle mit 2 Kadpfen. dmargen horninopfen, binten 2 Golige mit 2 Anopfen.

Berhoftet murben 21 Berfonen wegen verschiebener ftraf-barer Sandlungen, borunter 10 Berfonen wegen Diebftable unb 4 megen Mufruhre.

Rus Ludwigshafen.

Hus Ludwigshafen.

O General Caroque, der dieser Tage hier eingetroffen ist, hat an Stelle des Obersten Schulz das Stadtsommand vöbernommen. Ludwigshafen beherderst nun zwei Generale, die beide ihr Domizil am oderen Khelnufer aufgeschlagen hidernommen Daughan hat sich besonders der Musist pflage in die sigter Stadt angenommen und durchgeseht, das vorläufig pre Woche zwei erstellasse Annzerte stadtungen. Die Konze wesselbind stebe ausverlaufi. — General Gegard, Beschlahaber der Kume hat dieser Tage hier der hahne des Marschregiments der Fremdenisgion und des Kriegereuz, der Standorte des 276. Ist der Met. Meges, die Schulte in den Harden der Chrentegion und des Kriegestreuz, der Standorte des 276. Ist den Pioniersompognien diesentgen in den Karden des Reigest einden Verlages, die Schulte in den Farden der Ariensachiste und den Pioniersompognien diesenigen in den Karden des Reigert einges versiehen. Der Berteilpung ging norder eine große Barads voraus.

Stimmen aus dem Dublifum.

Reegenvirfanf.

Reczenvirsauf.

Die in Ar. 76 des Generalanzeiger" beim Heringsversauf geschilderten Mihitände sind in glachem Mahe beim Vertauf der Kerzen feivorgeireten. Biele Indader von Marten können i ins Kerzen erhalten, weil "elles ausversaup" ist, wie die Beschäftslichder sagen Od dies nun wirslich zurisst, oder od die Borrätz sin die eingelgriedenen Aunden zurüssgeholten werden, soll hier nicht untersucht werden. Iber jedenfalls ist es eine unangenichne Sache, in einem undesauten Geschöft, in dem man nicht eingessache ist, saufen zu milsen. Warum war für Krzzen die Berteilung im Wege der Aundentiste nicht wöglich? Für sie sann doch der seinem eine Keitung der Kundentiste nicht wöglich? Für sie sann doch der seine Geschöften iberwiesen werden können. Wir den der der ingen, teine Gestung haben. Aren dätten sedenfalls abzezählt und ollen Geschäften iberwiesen werden können. Wir den der der der weiten und bah diesenzein werden konnen. Wir den der der der und dah die soch teine Arezen erhalten sonzten lie noch nachträglich besonmen. Wir verlangen dies mit dem Ausgebruck, denn eine Kerze im Renot ist nicht zu viel.

Rommunales.

Aaridruse, 10. Pebruar. Der Sie dir ni fat beim Barger-ausschuse den Erlag einer Enflowerleitstem ervordnung be-antragt, die mit Nichtlicht auf die aningende Nommendigien, einen möglich boben Errag der Sieuer zu erzelen, ergenüber der von der Mehrbeit des Bargerandichnsted im Jahre 1910 abgelehm, im Borlage alle Thesierwiteknungen, Mongerte und Langverandigen, lewie Bereinsverankaltungen und gröbere Privatischlichteiten in die Sieuerpflicht eindezieht. Der jährliche Krinertrag wird det einer derchlonittiichen Beledung von ein Drittel der Bläge auf 108 000 K geschäut.

beit über den findtijden Kuntielban im Rachnushafe beichlicht. Der Stadtrat bei beichlichen Runtielban im Rachnushafe beichlicht. Der Stadtrat bei beichlaffen, daß bleie Arbeit für die Refer des Sobjährigen Bestehens der Stadt im Jahre 1920 als Jubi-

Unser neuer Roman.

Unschließend an den Roman von B. Schulte vom Brühl. in diefen Tagen zu Ende geht, bringen wir die in Deutschland ungebrudte Stigge "Cs ift lange ber" von

Comeiger Dichter, jum Abbrud. Wir glauben mit diefer Erbie an ilicearifdem Bert ben üblichen Beitungolefeftoif Sterragt, unferen Lefern eine befondere Freude gu bereiten. in neuen Roman haben wir "Das Teftament bes 30tennes Frenmuth" non

bi Dinnheim wohnenden beutsch-öfterreichlichen Schriftsteller, Much mit biefer Ergablung, Die Spannung und Stimmung be blingender Beife in fich vereinigt, und in ber bie Best des Kino beroatragende Rolle ipielt, hoffen wir bem Geschmast unferer Beitgebend gerecht ju werben

durud zur Kleinstadt!

un Stimele Teffinors veröffentlicht bei Bruns Coffirer, Berlin, beibent: bos, wie menige, die Beachtung ber weitesten Kreise berge Danbwert und Kleinstadt Jurud zur Kleinstadt! Jum Bandwert und Rieinstadt' Burud gur Rieinstadt! Die Induftrialifitrung unferes gesamten Bebens, bie inffirmna fast jeben Berufe ift, nach Teffenoms Anficht, ber de Indian Berufe lit. nach Tehenows Anlicht. Der Geldschen underer Loge Die Freude am Schaffen und demit aum werteren negeneen. Wie gestichtet der Gebreite der Beit der Budtehr zu handwerkicher Beiter wohlverstoden: bandwerklicher Tätigfelt in vergeiftige Germ. Alcht ieber son ein Schabmander, Schneider oder Tichverben, aber der Gelft, die Idee, die in Männers wie Hand
ibre Western aber ber Gelft, die Idee, die in Männers wie Hand
ibre Western laufen seiner wocher undere under ibre Bertoepering fanben, follen wieder machgerufen Drebting unfere Kultur gefunden zu infen. Deben und Dorf find beute bie außentich mohgebenben im Beben unferer Ration. In norlich allerbinge hat.

ich Tellenows Anficht, die er durch gabireiche Bellpiele erhieret, bor mabrbaft Große siete seine Warzels in der Reinstadt gehobt. Die Großsadt bletet materiell: Borielte, sie bereichert den einzelnen rasch, aber sie hat, neben vielen anderen Anchteilen, ben Hauptlicher, daß sie wirischilich unselhständig, besonders in der Lebenswitzelverforgung stete auf Jufubern von außen ber Lebenswitzelverforgung stete auf Jufubern von außen ber angemielen ist. angewiefen ift. Der uralten Gorberung gegenüber, bas une elles einzelne immer möblichst organisch aber selbständig fet, verlagt die Großsladt; bas Dorf aber vermag die andere Grundsorberung nicht zu erfüller, die fagt, bag uns alles einzelne immer norlichft vielleitig gelte, benn jeder, der g. B. auf Thourer und Kangert nicht verziehlen will, wied im Dorfe nicht befriedigt werden.

Bleibt bie Rieinftobt, nach Teffenoms Meinung Die Stabt mit 20—60 000 Einmahnern, als Berobild. Dort fi-bet man bie auferen Borteile ber Groffischt und die inneren Werte des Dorfes in erfreulicher Mischung. Dort wertet man den Handwerfer noch vollafiltig, den kandwerfer, der als Meister mit feinen bichfirns 20 Gesellen und Lehrlingen Dinge ju erzeiger mit jemen, die ein moschineller Großbetrieb nie in solch ledeslidveller Feliebeit berstellen kann. Dort wird die Jugend, die heute in vrifanden Großsabistraften verkümmert, wieder in inriger Unschung an Wiesen, Wold und Jelb prenwachsen, gesund an Leib und

Rur turg andeinen sonnte ich dier, was in Tessenws fielnem und dem in reichem Bush an gedantlicher Hills er'h iten ist En rübet an die michtigsten Justunitefragen unteres Belten und gelet einen Weg, der den Bilderstand mancher, beren Interessen er ent-genensäust, aber die Justimmung aller, benen die Gesundung unserer Aussur om Herzen liegt, sinden wird

Bans Gafgen.

Dermiffites.

Heber bie gegenmartigen Buftanbe in Bernfalem

gab ber in Benben meilenbe englische Bermafter ber Gabt. St. Mibbee, nabere Ausfunft, Beia, berd ichmierte ieien Die Giferindteleien zwii ben sen verf biebetten Gatern und Religionen ju fiber, winden. Gine We terentwidfung ber Stabt fe nur neuglid wenn bie Umgabt religiöfer Printfeaten aufneheben miliben, bie bis febt beftanben. Die Ruffen befigen a. B. eint große Landflage am Oilverg, bie fie mit einer bolen Maner umgiben feben und bie unr bie Ungenergen ibres Wtaubene betreum bitren. Die Frantistiner haben mieber ein ein Grunbftude file fic referviert ufm. gehoben merben, bami bie Ontwildlung ber Grebt unbehindert por fich geben tonne. Ueber bie Beiftungen ber Deut con in Bernfalen

foate Aibbeet "Gie haben ber in Bauten uns Erplebung zwei'elles beffere Arbeit gele filet als irgenbro anberd." Die Aufgare ber ein fichen Bermaltung wird befonbers barin feileben, die Induffrien ber Gin-geborenen wieder gu beleb n. Goon feht find bie Weiereien wieder auf genommen worden. Gine ber wichtialen Maftregein ift die Erdeltung ber groben illamiiden Gebaube im Gebiet bes Tempels, bes Fellen bomes und ber al affab-Wolchee. Die emglifde Megierung will bie Mittel berrifftellen, um ben Berfall biefer Gebaube ju verbilten.

Die Guibedung bee Greegere ber Grippe.

Gine Entbedung von größtem öffentlichen Intereffe wird burch einen vorläufigen Berliet bie Britiff Debbeal Journal befinnt gemicht. Damach ift es einer Amabl englifder Armeeurite bei ibrer gemein famen Arbeit in Grantreid gefonnen, ben Etreger ber Geippe und noch einiger anberer Rrantbeiten foft nftellen. De englifchen Meigte mollen die Frieger b 8 Schinkengrabenst verd, der Brippe und ber Reductite (Alexenentzündung) isotiert und seigestellt baben. Es bandelt sich in ollen Hallen im mingige, sugelfdrunge Zellen vie in Größe und Ankleben bei ben der Kranschillen verlähren find. Die Foridum ien haben nach dem Vericht und die gestätt, die Erroger des Annipp, Masern und Topkus zu isolitzen. Anch die liefgerdellt werden sonen. Die enalischen Aerze bossen tag es nicht in mirb, nach Isotierung ver Europe ein Annippin oder Gerum zur Befänwing aller dieser Kruntheiten ermitellen, wie beieß im Toll der Tibbteret nicht Griefe geschehen ift. bie Greger b 8 Schinengrabenft bert, ber Grippe und ber Repartite a bies im Gall ber Diphterita mit Grisly geichegen ift.

arbeitet gegenwärtig an Lithographien gu Coutbes "Rovelle"; ferner geichnet er Auftrationen zu "Der Rann von fünftig Jahren", Bilitter, die in Falfimile-Holzschnitt wiederzegeben

Egy. C. Engler,

dem Direttor bes chem, Inftituts ber Techn, Sochichule, qu Karigrube, murbe aus Anlag bes bofahrigen Best bens ber Techn. Horfdengen über ban Erbot und über bie Autorphation, fonte ber u ermüblichen Forberung ber Techn. Hochstude bie Wilche eines Deftere Ingenieurs ehrenhalter verlieben.

Die Martin Brunner. Sfiffman in Rürnberg

verteilt alliferlich einen Treis von 1500 M. für bervorragende willen kalifice Leiftungen auf beim Gebiete ber Erforichung und Beiämpfung ber Arrhofranscheiten an eine in Deutschend tätige Perion. Bewerbungen find die zum 1. Geptemper
datm Stodimonificat Rarnberg eingereichen.

Mising, 12. Febr. Die Stodtverwaltung Mainz har in Brebindung mit den einschlägigen Vereinigungen der Sindt auf dem Gebiet der Ardeitslosenfürsorge einen neuen Weg des schritten, der nach den dieberigen Erjahrungen Gutes verspricht. Es wurden, zunächst einmal sier widichte Erwerdolog, de sochere Kurse eingerichtet, die einige Wochen dauern und die den jungen Wähden, die virstand direct von der Schale in die Kriesendulirie gegangen waren, auf das Gebiet der Kansbaltung, Kochen, Kähen, Filden usw. an die Hand giben und die tücken, die vordander sind, auszusüblen bestreibt sind. Der Gebante dar gut einz Infagen. Das Interesse destreibt sind, auszusüblen bestreibt sind, und gleich zu Beginn haben sich schon zweihunder junge Kädichen gemeldet. Entsprechende Cinzichtungen für männliche Erwerdslose find im Entstehen unter Betzissigung von Handelskommer, Gewirdes und kaufmännischen Bereinen. @ Mains, 12. Febr. Die Stodtverwaltung Maing hat in Ber-

Aus dem Lande.

Weinheim, 18. Jebr. Hier sand dieser Tage eine Konferung der Bürgermeister der Bergstraßenorte
katt, um die Weiterführung der elektrischen
Bahn der Vergstraße die nach Kwingenderg als
Kattanderder in Erwägung zu ziehen. Die Konsernzteilnehmer standen dem Projett grundsählich günstig gegmüber.
Die Berhandlungen werden sartgeführt. Es wurde beschlossen, in
dieser Ungelegendett mit den zusändigen Greisen, dem Kreisenzschund und der Oberrheinischen Eisendahngesellichaft A.G in Berdindung zu treten und bei den einzelnen in Betracht kommenden
Gemeinden wegen ihrer Beteiligung an dem Projett vorslessig zu
merden.

)(Echnen bei Helbelberg, 19. Jehr. Im Jementwerf stürzte gestern ein Dach und eine kleine Mauer ein von einem Raune, in bem vier Arbeiter tätig waren. Zwei von ihnen konnten sich renten. Der drjöhrige Taglöhner Dudwig Schumacher wurde sofort getatet, ein zweiter Arbeiter murbe fcmer verleht.

Barbbeim bei Ballburn, 16. Rebr. Bie mir berichteten,

* hardheim bei Walldurn, 16. sebr. Wie wie berichteten, waren bei zwei in Bamberg verhäfteten Ratrosen Kirchengeräte vorgeiunden worden. Es hat sich nun derousgestellt, daß diese aus den Piatrischen Hardsengeräte vorgeiunden worden. Es hat sich nun derousgestellt, daß diese aus den Piatrischen Hardbeim und Unt richtigs gestehlten worden waren. Die Kelche sind beschädigt, einer ist gestrochen, und die Monstranz ist gertrümmert.

* Karlsauhe, II. sebr. Bon einem Volkswehemann wurden in sehter Weche 1500 Liter Branzwein und ungesähr 1 Zeminer Erhsen in einem Rödelmagen beschännahmt, du die Waren sitr den Scheickbandes bestimmt worzen. Dem Ioltswehrmann hatte man 2000 M. B. stechungsgester angeboten, er sennte die Bumme aber ab und nahm die Täter sest.

1/ Weisswell, 16. sebr. Der Middelt berichtet, daß in der seizen zeit in der Ungegen der Sch muggesten und man konnte den Rachbarartschoften blether. Bor turzem wurden in der Rähe des Darses von Grenzausschern einige Schüsse abgegeben und man konnte im Mandscheine der Bersolaung eines Schwungsters durch einen Grenzausscher beodachten. Der Schwungster trug einen großen Rucklant er wurde von dem Beamten eingeholt und nach der Arbernftelle Weispwell gebracht. Beim Dessinen des Gepäds mutzen der Ruckland enthielt seine Kontredande, sondern Heublumen und sterische Tüngestosse. Bor einen Seehren bes Gepäds mutzen den nachen der Füchten mit Steinen eingewarfen.

1/ Lahr, 18. sehre. Bor eingen Tagen wurden hier auf dem

)(Cahr, 16. Hebr. Bar einigen Tagen wurden bier auf bem Bahnhofe 12 Zeniner unfermentler er Tabat beigtjagnahmt, der umter der Hand nach auswärts vertauft werden follte. Auch in Diffendurg wurde eine größere Menge Tabat, angebilch 40 Zeniner.

behördlich konfiesiert.

* Dom Schwarzmald, 17. Jebr Die Badische Landwirtichaftstammer beadschiegte die Meltoration land wirtschaftstammer beadschiegte die Meltoration land wirtschaftstammer beadschiegte die Meltoration land wirtschaftstammer beadschiegte die Meltoration land wirtschaftschammer beadschiegte die Generalen die gehonder find, eignen sich aum Andan von Kartossen oder Korn. Kach Einritt der schnen fich aum Andan von Kartossen oder Korn. Kach Einritt der schnen fich zum Andan der Generalen von der Korn. tommenben Gegenben vornehmen.

Handel und Industrie.

Stahlwerk Manuleim.

Die Gesellschaft erzielte lauf Abschluß im abgelaufenen Geschäftsfahre einen Berichsgewinn von M. 1377 673 (2 622 970), wegen noch M. 79 403 (129 005) Afnsenerungersse treten. Denigegenüber erforderten Abschreibungen M. 29559 (26094), sowie flandlungsunkusten chr. M. 1 167 165 (1820 971), so daß ein Rein ge winn von M. 200 442 (004 911) verbleibt, der sich einschließlich des vorührigen Vortraga von M. 35 536 (35 343) auf M. 295 987 (940 253) ernöht. Wie bereits gemeldet, wird die Verteilung einer Dividende von 15% = M. 180 000 (20% =

240 000 M.) vorgeschlagen. Statistarische Tanlieme erlordert Mk. 43 000 (108 800). Auf neue Rechnung werden 72 978 (35 536) vor-

getragen. Im Bericht des Voratandes wird ausgaführt: "In dem Berichtsjahre waren wir bis zum Eintritt der Lemobilmach-ung in allen Abteilungen unseres Werkes voll beschäftigt, und zwar in der Hauptsache mit der Herstellung von Heeresbesart. An der vollen Ausnitzung auserer Anlagen waren wir zeitweise durch Brennstoffmangel verbindert. Die durch die Ereignisse bedingte Umstellung unserer Betriebe auf die Friedenswirtschaft war für uns insolern besonders schwierig, als dieselbe infolge der Lage unseres Werkes in der neutralen Zone, im Gegensatz zu anderen Werken, ganz unvermittest vorgenommen werden mußte. Deber die Aussichten für das bulende Geschäftsjahr läßt sich angesichts der derzeitigen Verhältnisse nichts sages.

Die Franzosen und der Mehler Cheinhafen.

Die "Straßburger Neue Zeitung" verbreitet sich in einer ihrer letzten Nummern über die Gründe, die zur Besetzung von Kehl führten. Ob diese Mitteilungen auf die derzeitigen Machthaber von Elsaß-Lothringen, die Franzosen, zurückzuführen sind, entzieht sich unserer Kenntnis. Jedenfalls aber hat die bad ische Regierung die Pflicht, die Dinge in Kehl mit großter Ausnerksankeit zu verfolgen. Würde der Kehler Brückenkopf und damit der großzügig angelegte Kehler Hafen von den Franzosen bis zur vollständigen Abzahlung der Kriegsenschädigung als Garantie besetzt bielben, so würde dies eine der größten Schädig ung en der hiesigen Handels- und Schiffahriswelt bedeuten.

In dem Artikel wird zunächst ausgeführt, daß die Besetzung von Kehl sowohl aus militärischen wie sanitären Gründen erlolgie. Sodann heißt es u. a.: "Endlich dürfte die Bildung eines rechtsrbeinischen Brückenkoples für die Festung Straßburg auf wirtschaftliche Erwägungen zurückzuführen sein. Jahrzehntelang nutlien die Interessen unserer Stadt und unserer nevolverung nußten die Interessen unserer Stadt und unserer Devolkerung hinter jewen Bodens zurück ate hen, da der Kampf um die Interessen Elsaß-Lothringens von unserer danmligen Regierung ungefähr in einer Weise geführt wurde, die während des Krieges in den deutschen Zwangaverwaltungen eine würdige Fortsetzung land. Die Folge davon war u. a., daß Kehl auf Staatskosten einen prachtvoll angelegten Halen bekam, während die Stadt Straßburg aus eigenen Mitteln einen Rheinhalen anlegen mußte, der auch seiner Lage nach ungünstiger als der Kehler gewählt war. So liegen heute die Tatsachen, die politische Lage aber hat sich zu unseren Gunsten verschoben. Wir sind heute nicht mehr die Stießkinder des Deutschen Reiches, sondern Bürger einer Irvien Republik, was der Friedensvertrag bestätigen wird. Dieser Vertrag wird auch unserer durch jahrzehnleiange Zurücksetzung verursachten schwierigen wirtschaftlichen Lage Rechnung tragen und uns gegen eine Koukurrenz Kehla schützen milissen. Wir sind die letzten, die vorschlagen würden, aus den Badenern Franzosen die letzten, die vorschlagen würden, aus den Dadenern Franzosen zu machen; denn sie wollen es nicht sein Durchaus sym-

die letzten, die vorschlagen würden, aus den Badenern Franzosen zu machen; denn sie wollen es nicht sein. Durchaus sympathisch ist uns der weiter unten mitgeteilte sozialdemokratische Vorschlag, eine wirtschafliche Einheit aus dem rechts- und linkarheinischen Hafengebiet zu bilden. Vielleicht wäre auch der Weg gangbar, daß der Kehler Brückenkonl bis zur vollständigen Abzahlung der Kriegsentschädigung als Garantie besetzt bliebe."

Obwohl schon aus obigen Zeilen das Verlangen der Franzosen nach dem Kehler Halen bervorgeht, so kommt dieser Wunsch in nachstehenden Zeilen der sozialdemokratischen "Straßburger Freie Presse" noch stärker und unverblümter zum Ausdruck: "Es liegt im wirtschaftlichen letteresse der Stadt Straßburg und des gesamten Landes, wenn bei den kommenden Friedensverhandlungen daßir gesorgt wird, daß die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten Straßburgs nicht behindert, sondern gefürdert werden. Zu diesem Behufe aber ist en notwendig, daß der Straßburger Halen sich nicht nur linkarbeinisch, sondern auch rechtschen Entwicklunger Halen sich nicht nur linkarbeinisch, sondern auch rechtschen Bodens absolut nicht notwendig. Es ist nur notwendig, im Friedensvertrage daßir zu sorgen, daß der Kehler Halen dem Straßburger einverleibt, und daß die Stadt Straßburg über das Gelände jenseits des Rheines mit zu bestimmen hat. Das Vorrücken der französischen Truppen auf dem rechten Rheinuler ist in dieser Richtung unternommen wird."

Frachtenmarkt in den Ruhrhäfen.

Frachtenmarkt in den Ruhrhäfen.

Amtilche Notierungen der Schifferborse zu Duisburg-Ruhrert. Kohlenfrachten für 1000 kg.

Schlepptohne von den Rhein-Ruhr-Hafen am 15. Febr. nach St. Goar 2.40, nach Mainz-Gustavsburg 3.00, nach Mans-heim 4.00 M.; am 17. Febr. nach St. Goar 2.49. I rach!skize am 14. und 15. Februar keine notier!; am 17. nach Mannheim 2.75 M. Wechselkurs am 14 .-- 17. Februar 100 B M. 340.25.

Briefkasten.

THE RESERVE OF THE PERSON OF T

Rappier, I. Die Breut, Jahrolider And eine Monateidrift. L.

Rappler, l. Tie Preuk, Jahründer And eine Blonaistatill. 2 blechence im Schlage von Georga Sinke, Gerim, 1800.)

R. B. 1. nagemein bekannt had die Caerlen in Sahen Bake. Bedenweiler, Anntsank. Griesdoch, dreiekooch, Betrakbak poddoch Vangenprinden, Ueberingen. Sonking verdochen Kangenbeiden in Valandier die durch Angeiges in Voladistairen zu entdeden infra.

2 Alle Liberatur nennen wir Ihnen Widelbauten lieder die God Alteriums (Loundien und denke Bedentung für die Obelibere inder erigienen.) Gubt und Koner: Tas zeichen der Angeigen der Andertungen (Loundienen.) Gubt und Koner: Tas zeich der Grieben gert 1800.) S Jum Kärtenler Groonstherapie im Altertum, genen 1800.) S Jum Kärtenler Groonstherapie im Altertum, der den in die angeben der werten ich vergenachtige kannen einer Bollankalt erforderlich. Lieder erigieriehe der Grieben wirden zu einer Gerinansten an werden, is der eingekie erstallische kannen der Verland einer Bollankalt erforderlich. Lieder einschieße erstallte Geren anseinsmunen an werden, is der eingekiege erstallte franke der Peima einer Bollankalt erforderlich. Liedersche für den Beleich der Angele eines Gommande der Schlankalt erforderlich. Lieder erfallte eines Gommande der Schlankalt erforderlich. Lieder für den geschliche eines Gommande der einer Edertraphendien annahl Jüre Einschlich erführe der Gerenschliche eines Gommande der einer Edertraphendien annahl Jüre Einschlich eine Bericht ungsbeieh der der Edertraphendien annahl zur der Bordereitungsbeieh der Edertraphendien der Gerenschlich erführe der Gerenschlich erführe der Berichtungsbeieh der erführe der der Gerenschliche Englische Berichtungsbeieh der Gerenschliche der Gerenschliche Englische Berichtung der in der Gerenschliche Berichtung der Der Gerenschliche Englische Liederlich an der Franze bei Gerenschliche Liederlich der der Gerenschliche Erführer ab der erführerliche Erführer ab der erführerliche Bericht der Gerenschliche Liederlich und bermalt der eine eine Kaller Liederlich und der erführer und der erführer der einer Kaller und e

betracten (20.) Johnn 3f. Die Einzaht lauten Ter Bur tobne el, beffer ber Bort. (720.)
ber Bort. (720.)
Bl. R. Gelace um Abhaltung von Kongerten und fankten bei anftotungen find an die biefige Vollgeibtretion au richten.
3. L. Der Vojiverlehr mit dem feindlichen Ausland in

loerrt.
A. D. Sie haben fich unter Mitnahme von Kelegen, weiste weisen, daß Lie vor dem Arien ichum riven Weinbandel daße das dieste Verleiche Verlrichmet au wenden. Dortleibh erhalten Sie Mustunit über die näberen Eingelheiten wie Etenern uhr, Aberfahnder in Mannheim bestehende Nadeaustalten angegeben. die Nannh. Aberfahnder ich delendere Ihrd belondere Ibenamilwunstranten au emplehen.
D. E. Unierbreiten Sie die Sache der diesen Discontennt wie diese Etelle werden dann die nötten Edwirte unrernommen.
M. D. W. Die Vernstinng bei Dandoermaltungen deteile einzelne und mehrere Oduser I die die Dandoermaltungen deteile Einzelne und mehrere Oduser I die die Dandoermaltungen deteile Einzelne und mehrere Oduser I die die Dandoermaltungen deteile Einzelne der Gebalden destohen, wenn nicht, dann much natürlich der Vermeitel Rollen tragen. (730.)
Debamme, ihm diesen Beruf in erternen, mössen Sie sie Arauensstinit, Deibeldera wenden, ibn, 80.)

Justus, der Kunftschmied.

Roman von Balther Schulte som Drubl.

(Rachbrud perboten.)

"Gong recht," ftimmte ber Graf gu. "Aber ich will ben Bert-bachern ben Weg wieber frei geben, nur jollen fie babei unter Aufficht kommen, und ihre unerzogenen Balge haben außerhalb bes Weges nichts zu luchen. Ich mut einen in diesem Kanschen haben, ber die Kommenden und Echenden auf ihr Wohlverhalten im Auge behält.

Er zeigte Juftus bie Bobnung Co moren brei belle Stubchen, eine fleine Ruche und einige Rebenraume. Reben bem Tor mar ein größerer leerer, gang verraucherter Raum mit einem Steinherb.

"3ch bente, hier war einmal Die Schmiebe für die Burgen, die früher ichon einmal gufammengehörten und eine fiattfliche Befagung batten. Ra, junger Mann, mas benten Gie?"

Buftus blidte ibn erfigunt an. "Was meinen ber Berr Graf?" fragte er gang verwirri. "Ra, haben Sie mir bamals nicht beifäufig ergabtt, damale, ale mir noch ben Altan fur meinen Jungen planten, baf Gle noch feine rechte Bertflatte batten, und bag Gie fich mit ber Belt ein-

richten wollten? Diefe Schmiebe ift boch, fo viel ich bavon verftebe. grad genug. Das Sauschen murbe ich auch fauber berrichten foffen. Und auf ein Stud Gartenland für ben Pfortner folis mir auch nicht antommen. Ich meine, bie Geschichte mar eine quereichenbe Entfcabigung für bas bifichen Mufpafferel hier."

"Berr Graf wollten mir bas hier übertragen, bas Sauschen und die Schmiede?" rief Juftus freudig erregt. "Na, felbstmerftonblich, Etwas Gescheiteres tonnte ich hier nicht

unden Freilich würden Sie sich wohl mit der Jeit noch ne Frau zutegen müllen, sonst würs nur ne halbe Socie Berlieben Sie und mir tuts wohl, daß der Gradichmust für die Gräber da oben so nut eigenem Grund und Hoden geschaften wird, und daß die alte Echmiebe bier wieber gu Chren tommt."

Che Juftus noch feine Freude und Dantbarteit ausbriften net, trat ein Berr in einer gandmirtsjoppe und in Lebergamafchen beran und luftete fein tedes Filgbütchen.

"Bar icon auf bem Reffels-Ropf bei ben Solgfüllern, Better, fagte er jum Brafen. "Bar mal mit Leib und Geet' Offigier, aber ich glaube, ich werb noch pollionierter Forftwirt."

"Und wenn die Unterburg erst hergerichtet ift und Sie mit Weib und Rind bier so über ben Dachern ber Stadt sigen, in all' dieser landichalitäten herritätelt, dann werden Sie Großisdtpflanze auch wohl ein passonierrer Berlbacher," lachte der alte herr und stellte dann Bustus vor: "Dier der neueste Zuwachs unsecer Burgen-besogung, der lünftige Gerberus dieses Tores, hammersdorf mit Ramen, Kunstschwied von Berus und nebendel Kriegsvertegter und Ritter des Cisernen Kreuzes."

"Oberteutnort von Senduschen," fogte ber andere mit einer feichten Berbeugung, "23c hapert's beitit, bal man Gie helingeschitt bat aus ber Front?"

Buftus beutete auf feinen linten Fuß. "Rünftliches Bein, herr

Oberfeutnant, fagte er. Da fectung geren feinen unter Arm, beffen ganb mit einem ichwarzen Sandichub bededt war. "Rünfticher Arm!" rief er lachern jawarzen Nanolgish bedeckt vort. "Rünfticher Arm!" rief er lachern, "aber sonst sind die Kerte, bent" ich noch gut veirinander Ra, ich hosse, wert werden uns brav miteinander vertragen, wenn wir die Eriglichte hier bestebeln." Er schüttelte Justus fröstig die Rechte und wandte sich an den Grasen: "Die Handwerfer in meiner zufünstigen Residenz sind so selbe im Juge. Biesleicht geben Sie einmal mit mir hinauf, um Odersignstigen gegenschied

"Gerne, lieber Beiter," sonte ber Graf und verabschiebete fich von Dustus. "Wie weren also einig. Basten Sie mich nur baid ben Entwurf zu dem Gitter sehen. Und jest tehren Sie mat zur Oberburg zurück und melden sich bort bei einem "Mädchen aus der Frende", bas neben tausend Borzügen nur den einen Sehler besitzt. bag es meiner Frau beim Ungleben, beim Saarmachen, beim Staub. wifchen gar au viel von einem aewillen "Manfier Bufte" fpricht. Bielleicht find Sie — wie mir rionlich beifallt — heute gar nicht meinethalben, sondern berfer ffeinen Berjantichkeit wegen ba heraufgeftiefeit? Gefteben Gie co nur."

"Ra, als geriffener Europäer ichlagt man wohl auch gerne zwei Fliegen mit einer Rlappe, Serr Better," lachte Serr von Anduschen, und die beiben Ebelleute ichritten bem malerifchen Bau ber Unter-

Buftus aber tehrte ben Weg gurud, ben er eben mit bem Grafen tommen mar. Die letten Worte bes alten heren gitterten nach in netommen war. Die legi ihm nach, begildten ihn.

Aus bester Hoh. Der fich um und bildte nach dem Tor-bau, nach dem schweren, sast quadratischen Turm mit dem Durch-gang, dem angeklebten Künschen und der anstohenden Schwiede. Das alles kam ihm so nichtlich vor, als iel es aus einem Nadellier-bogen zusammengektebt. Und seine Phantoste matte fich aus. wie vor den Fenkern des dauschens bishende Reikenkiede stünden und wie es auch in einem anftogenben Bartiben grunte und blubte und mie aus einem ber fonfter von einer fleben, jugenblichen Frauenme gefungen, ein frembes, icones Lied, ein provencalifches Bieb, lieblich in bie beutsche Ratur binaustlinge.

Co murbe ibm cant marm ums Berg, als er biefer Bhantafie nachning, aber bonn bamofte ihm boch bas fünftliche Bein wieber

So longte er broben an, burchichritt bie beiben Burghofe und fühlte fich ein wenig bettommen, daß er nun fo ohne weiteres nach bem fremben Mabchen franen follte. Do borte er Bachen und laute, fluischenbe Schflae, und als er durch ein gatisches Biforteinen auf die Terraffe par bem flauveban trat, fab er amit meibliche Bofen beichöftigt. Betreug in der Sonne auszulegen und an klopfen. Die Kleinere verschmand eben, gefolgt van einem dunden, mit einem Arm voll kilfen ins Haus.
"Entichelten Sie Könn'e ich hier nicht einen Angenblick das Fräutein Milon Bouffin iprechen?" wandte er fich an bie

Burfingebilebene. Die fab ihn groß an, lachte über bas so breite, arbeitspote Gesicht und rief: "Weiß Gott, ber framen borje Justunt Bist Du auch wieber ba: Ra, wir tennen und "Mich, die Segertamps Liefe, lachte er. "Ja mie fied mitelnander in die Schul' gegangen."

"Belt ja, bas find mir Aber nach mir fragft Du nit," fie autmutig und erlate ihre pefunden Ichne. Ilind nun wohl extra aus dem Arien beimesfommun, um noch der fragen. Die versicht Dich ja doch nit, die sogt nur knuneritagen Die versicht dich ja doch nit, die sogt nur knuneritagen Die versicht dich ja doch nit, die sogt nur knunering deitsch oder "Rir versteh". Die tana nur lachen nig deitsch oder auch oft so da spen; man weiß, nit, tilt sie trausse dent sie sider mos nach, Aus der wird tein Westich nit. Aber man muß fie boch gern haben, wenn fie auch eine gelin ift." Die nich con weit ber fein ba aus Reanfreichfir femurriges fundeniech verfieht uns, wenn mir ibm

In bem Augenblid ericien ble andere mieber unter tur halle, über ter niebern Strintrenpe, ftand ba, eine fertigi-anmutige Erscheinung in ber Sonne, schaue in sertigieren ben bur bann jubeite fie auf Monfieur Juste! Monfieur Juste! und eilte, par freude Rind bie Arme ichmentenb, auf ihn au.

Er fing fie auf "Ailfon, tieine Millon, da bin ich " und war wie ein gitterntes, berattopfendes Boaelmen.

Die Begertampe Liefe ftand ba mit offenem Aunde-fo mon, rief fer, aber in einem Gefühl landlichen Tatigf mandte fie fich ichnell wieder den Betten au und ichtus mit Riopier darnief, daß es: Batich, paticht die in das hinunter ichallte.

Bultus aber führte bas aufgeregte Mabden feitab "ge Bruftung unter einen großen Ubernbnum, aus befien Myriaben von gelben, buftenben Blutenbilichelchen berworte aren, von benen Blumden und Billtenftaub auf tie

"Billon, ich bin nicht mehr, ber ich wor," sagte Bullit-wenn er ein schweres Bekenntnis abzulegen botte. Ich bin Kribypel, ich babe un Krieg meinen fluß verloren, ich traff fünstliches Rein."

Da fah fie burch tranenfchimmernbe Mugen au ibm

Ta sah sie durch trünenschimmernde Nugen au ihm brückte seine Rechte an ihr beitig vochendes dera und tuskt das sans lagte ihm genug, und er legte seinen Urm um ihren und den beutete blnunter auf die malerische Tergruppe mit dauschen und sante seise: "Wossen wie doer unten unter neiter deuen, seine kissen mit beide?" Sie preste ihr Gesicht noch sester an seine Brust, seinen werden und den den der des deuen Ronseur Dustel" und es war, als dette sie all ihr geden anderes Wort sagen fünnen.

Und der Abern mesate seine Aeste fiber beso im gestellt.

Und der Abern wiegte feine Refte über ihren im Reftiffen winde und mort feine Blumenblätichen und feinen Williem wie einen golbenen Regen auf des Poor binab.

— End al

CANAL STATE

Amtliche Bekanntmachungen

De Boblen gu ben Uebeiter- und Angestelltenausichaffen

Die Wahlen ju den Arbeiter- und Angestelltenauseine gemäh der E.-D. des Note der Bollsbeauftragten
auf angabernumen und jollen ipätestens am 15. März
bembet iein.

scher Beirieb, jede Berwaltung und jedes Bürn, in in der Riegel mindeltens 20 Arbeiter oder Ange-n beschlitigt werden, much den Ausschuß nach den Borichrijten müdlen iellen, and wenn zur Zeit leiche Anschußte belteben. de näheren Bestimmungen sind im Gel- und B.-O. 2000 B. 30 und 1218 G. 7 enthalten. Ball

Babiiches Bezirfsamt, Abt. IV.

Babildes Beziefsamt, Abt. IV.
thur Bertugung des Baddichen Ministeriums für Excomponeien vom 10. Jedernar 1919 (Karlsenher Zeitung
n zom 12. Jedernar im den achstedendes desamt gezeben.
Mich die einem Hühnerhalter zur Ablesferung an eine
nneistelle oder einem Sammler aufgegedene Jahresde kereits von Ablauf des Kölrsichaltsjahres in voller
e stilefert, in ib ihm dei der Lieferung der Jahresfollte inflichen 31. Duil ein Zuichiag von 3 Piennig
dei Lieferung der Jahressollimenge die höckeinen
haben ein Suchein der Jahren Einen Zuchtag von
impin ein Suchein zu zahlen. Einen Zuchtag von
immig erhölt ein Hühnerholter serner oden Känficht auf
dempant der Ablieferung für jedes Ei guter Beschöffenhas er über das Zahressoll benaus odlässert.
Mann hei m, den 14. Februar 1910.
Rommunalverdand Mannheim-Land.

Die Erfaubnis zur Berantteltung öffentlicher Iong-derungen wird erleift werden am 3. Sonning eines Monats, im April I. Is. am Ofterwonian, im Inni Tingfiwenian, und im Dezember am 2. Weihnschtz-

Langunderhaltungen von Bereinen bürfen nur ein im Monat stattinden.
Udbrend der Fastengelt, d. L. in diesem Jahr in der dam d. Mörz die 24. April, sind Langdelustigungen dampt unrerfagt. Begirfsamt — Polizeibireftion

Bezirfsamt — Polizeibireftion.

Der Ginbent Ruboil Rouch in Manchen, Rumphensteine Ginbent Ruboil Rouch in Manchen, Rumphensteine Ber Stein hat bas Mulgebet folgender Appathefendatione ber Stein hat C. Mr. 74 über 500 Mt.

Serie 53 Bit. C. Mr. 74 über 500 Mt.

Serie 53 Bit. C. Mr. 124 über 500 Mt.

Serie 55 Bit. B. Mr. 125 über 1000 Mt.

Serie XXXVII Bit. C. Mr. 177 über 500 Mt.

Serie XXXVII Bit. C. Mr. 177 über 500 Mt.

Serie 79 Lit. C. Mr. 177 über 500 Mt.

Serie 78 Lit. D. Mr. 30741 über 200 Mt.

Serie 78 Lit. E. Mr. 35107 über 100 Mt.

Serie 78 Lit. E. Mr. 35107 über 100 Mt.

Serie 78 Lit. E. Mr. 35107 über 100 Mt.

Serie 78 Lit. B. Mr. 35107 über 100 Mt.

Serie 78 Lit. E. Mr. 35107 über 100 Mt.

Serie 30 Mt.

traing, dem auf traing, den 11. Ceptember 1919, vormittegs 11 litzt um unterzeichneten Gerichte andersamten Aufgebots-te feine Rechte anzumelden und die Urfunde vorzu-mbeigenfalls die Arafitoserflärung der Urfunde

Arrichts dreiber des Bad. Autsgerichts 3. 8.

Befennimagung.
Die Unter ber Grben des Grundftüderigentilmern bim Baas, Stationsemeifter a. D. in Kirchheim, werden Uris der freiwilligen Bersteigerung die nachsteden Geisbenen, auf den Gemartungen Köfertal und Wallstade und Grundstäde am

Sing, ben 25. Februar 1919, andenittags 2 Uhr, im Rathans in Adjectal brind verfteigert.

a) Gemarfung Rofertaf: 16 a 12 gm Mder (als Bau- 79, Sanb-11 a 56 qm Ederiand 69.
28 a 12 qm Eder (als Bau-Rrummplat gerignet) gewann
7. Gewann
Sinter bem play greign. gewann 1 200. Marriano 27. 12 800. Marriano 12 840. 15900.-4500,-

Sinter bem Behntberg, 34.Gewonn 28 x 90 qm . 2. Bittern.31 25 a 69 gm Mderfanb Reben ber Kreuzgem. auf bem Küb-budel, 77.

Canbarm. 10 a 02 gm (als Baupfah beim Agel-hol 2. Sanb-(als Bauplah

b. Gemarfung Ballhabt: 70 qm Marianb auf bem Allngenbohl im Tiergarten ge tonnen auf ber R

Manubeim, den 13. Februar 1919. Reteriat VIII.

"Enrioffungsaugun."

"Entlasungsangun."
Das Kriegsministerium bat jest auch ein Mert blatt über Entlasumsdanztag berausgegeben.
Darnach seht, wie bereits besannt gegeben, nu den seit dem 9, 11, 18 entallenen Unteroffizie und Mannichalten ein Entlasungsanzug zu. Die unentgeltiiche liedertassung von Antischungsanzugen ist eine Rasnatume, die den jest aur Entlasungsanzugen ist eine Rasnatume, die den jest aur Entlasung fommenden der in Underragna in den dieserlichen Geruf erieichten sen Underragna in den dieserlichen Geruf erieichtern son Darten, die die Zelschiehebung mit sich dringt, werden dadurch gemisdert, das die Rom. munalverdinde als anostherende Stellen der Reichsbestelle und den g. 11. 1916 Entlassen, die behärftig find, au veringen Preisen einen Anzug aberlassen. Die Dienkstellen, die isiehe Antrage auf liederlassung eines dürzerlichen Anzuged oder Rangestis au geringen Preisen entgegennehmen, mitsen die vor dem 2. 11. 1918 Antiassenen Aber die Reggeling der Sersoruma betehren. Die Etellen, die die Bedürftigseitsdescheinigungen ausstellen und die

ole vor dem 9. 11. 1019 Entitafienen uber die Regelinns der Berformung belehren. Die Stellen, die
die Bedürftigkeitsbescheinigungen austellen und die
Befleidungsftiede gegen Bezahlung abgeden, find im
allgemeinen die Ortsbethörden.
Der Entilasungdanzug ist nach dem genannter Werkhatt in getragenen Stücken von aveitanftei Tragwert ausändig. Un Stelle des Entiassungdanzugs taun auf Bunich oder beim Mangel au.
Stüden des Entissiungdanzuged der Geldwert dus
erstattet werden; er betrönt für den vonliftendies erftattet werben; er betrugt fur den vollftandigen Unang & 53.88. Die Gemibrung eines hoberen Ei-troges ift bei der Finangiage bes Reiches leiber n

trages in bei der hinaustage des Neiches leider n.
möglich.
Es wird ernemt bekannt gageben, daß für die Gefriedigung der geleglichen Anlprücke der Entiiaffenen die zuschadigen Bezirlofenungandoo anein
verantwortlich find; in dem vom Feinde beseihen Gebiet die "Berforgungschellen."
Wenn jemand glaudt, nicht eichtig abgefunden zu
sein oder seine Absindung aurückgestellt worden in
id kann er seine Ausprücke dei dem für seinen Ansten
entschaltsort zuftändigen Bezirfasommando mündlig
oder farifilich getiend machen, wobel der Anitätzpoder Entschlichen oder sonlige von der entlassen,
den Dienkstelle nudgestellten Anextenntnisse vorzui
gen find.

Den fett einiger Rett ericheinenben Belanni machungen in ber Prefie aber Entlaffungson, wird immer noch nicht die richtige Augmertfamfe

Wer folde Anordnungen von Behörden, bir fich ben lieberbiid über die Gesamtlage nach bestem Ge-wiffen verichaffen, unbeachtet läht, oder aur ihnen entgegen zu erbeiten verjucht, schäbigt die Allge-

Das Generalfommanbo emplieblt baber brin genb, bie in den Befannimadungen gegebenen Bilde

gend, die in den Betannum.
linien au benchten.
Durlach, den 4. fiebrnar 1919.
Der Landesansichnik badijcher Goldafeurate:
I. E.: Siegwarth.
Bon feiten des General Rommandos.
Der Chel des Etabes:
Gudowins, Wajor.

Bufat bes Begirfstommandos.

Indpruch auf einen Entlassungsanzug (eine Mühe, ein Rock, eine hole, einen Maniel, ein Paar Scielel ober Schnürschube, eine Unterhole, ein Hanr Stielel ober Schnürschube, eine Unterhole, ein Hend, ein Paar Soden ober Fühlsppen, eine halsbinde) von ", Tragwert (aflo nicht neue Gachen), duben demnach die Leute, die nach dem 2. II. 1918 vom Truppenteil entlassen worden sind. Für iehlende Stüde oder solche unter ", Tragwert wird eine Geidvergätung in Hobe von ", des Wertes des betressenden Schäes gezahlt, wenn Umtaussch durch gedrauchte Stüde im Werte von ", nicht ersolgen fann.

Leute, denen einzeine Stüde sehlen (d. d. denen nachweislich der Truppenteil dei hrer Entlassung das deinestende Städ nicht mitgeben tonnte) und noch Unspruch darauf erheben, deben dies dei threm zuhändigen Bezietzseidwebei (Schäed rechter Filigei) zur Ausfandme einer Berhandlung zweis Helftellung dein Entlassungstruppenteil z. unter Borlage sämilicher Williaspopiere unzumelben. Wegen Umsaush derpolgt eine neue Belannimachung in den nächsten Lagen.

Mannheim, den 11. Jedervar 1919.

Bannbeim, ben 11. Februar 1919.

Begirfstom manbo.

Befannimadnug. Den Berfebr mit Rraftfahr

Den Berkehr mit Krafischt atugen beit.
Die auf Grund ber Berordnung der badischen borfausigen Bolfkregierung vom 6. Dezember i betreifend vorsäutige Neuregeiung des gesamten Kraftschrwesen (Geleges und Berordnungsbintis 449) von der Abeteilung für Kraftschrweige früher beim Winthertum für mittärliche Angelegenbeiten icht beim Berkehrdministerium, audgeftellen vorläufigen Infallungsbescheinsungen festigteit und find bis späteslend is, Rafes 1019 dem Bezirfsamt des Wohnaris abzullesern.

14000.— Wonterlens 15. Warz 1919 bem Begirksamt des Wonterls abzultefern.
Benn diefem Aelipunst ab dürsen auf öffentlichen Wegen oder Anhen nur solche Arafisabzgeuge verfehren, sür weiche von der bederen Berwaltungsdehrer, sür weiche von der Bederen Berwaltungsdehrer deburde — in Boden dem Begirksamt — die gesebilch vorgeichriebene Zulassungsdehreit in und an deven das polizeiliche Aenngetchen ordnungsgenäh angebracht ist.

alle Behörden, die Arbeiter- und Boldatenräte, die Boldatenräte, die Boldatenräte, die Sicherheitedlenschließen, die Lebendmittelverforgungsbießen, die unter Attimutung der Regierung aufgebiellen Pahrbereitschaften ufw. denen aus Derreddelten Bahrbereitschaften ufw. denen aus Derreddelten worden sind, baben, salld sie diese weiter verwenden wosten, unwergantlich unter Beachtung der Lorichtisten der 33 d und 6 der Bumdestratsberordnung vom 3. Redrugt 1810 betr. die Regeinun des Verkedrs mit Kraitsabreugen Weischaft gestedder Seite Sis deren Judallung dei dem dritich ausändigen Begirsdemt zu beantragen. Jum Unterschiede vom Vrivatfralisabreugen staden Reglischen Behörden usw. zur Benuhung überlassenen Reglischerunge au ker dem obtgeschriebenen poliziellichen Kennzeichen auf der Daube die Auslährigten Av Vonnerungen auf der Daube die Auslährigten grüngerändertem Erunde ausgulühren ist.

Die Rittsärsabreugen der Kommandobelärben

Die Militärsabraeuge der Kommandobeforden und Truppenteile lahren bis auf weiteres ein befon beres, von dem Generalfommando erteiltes Kenn-

geichen. Wer fünftindin auf öffentlichen Wegen oder Bläven ein Kraltindin auf öffentlichen Wegen oder pläven ein Kraltindinzug führt, das nicht von der an fidndigen Behörde gum Berlehr augelassen und ar dem nicht ein polizeiliches Kennzeichen vorschrifte zemäß angebracht ilt. wird mit enpindlicher Geldurge oder mit Gesangnis bekralt. Nach die köriger Etrasvorschriften des Gesches über den Berker markfichigen vom 8. Wint 1909 (Reichsgesehre biati Geire Utr) merden wieder unnachstigtlich aus wendet werden.

menbei werben. Babraeuge, bie enigenen be Boridrilten ber Bundestnidverordnung vom 25. 3. bruar 1935 betr. Julaffung von Rraftfabraeugen a Berlebr auf dientlichen toegen ober viagen ifteie gefendigte Seite 118), auf Offentlichen wegen ober Plagen verfebren, von den Begirtofintern für der Stante verfallen ertläct und eingegogen merben, Rarlbrube, ben II. Februar 1910, Babildes Minikerium bes Junern,

Babildes Winikerium bes Junern.

Ersparung von Seise und Kelenchingsmitteln,
Tour machen nochmals auf einige weientiliche Be kimmungen der Babilchen Verordnung vom 15. 3 naar 1919, die Ersparung von Deize und Beleige tungsmitteln, (Gelehes und Vervednungsblatt in 17. Januar 1919) aufmerksam.

Abe gewerdlichen vertreve, die Roblen oder Kots an anderen Inseden als zur Deizung der Arbeitserümen brauchen, anch folche Vetriebe, die ihre Masichinen mit dem Strom von Stadisschen Eiefreiziglichen werten betreiben, dürfen in der Woche böchlend 28 Stunden arbeiten. Der länger arbeiten wis, a 28 Stunden oder über 4 ühr nachmittags, muß ein Gefuch an den Demobilmachungsansichuß für den Kreis Mannheim richten. Die Genebmigung des De-mobilmachungsanslichufts ist außerdem erforder wenn Betriebe wegen Viangels an Arbeit ober Rob-lieffen oder aus anderen Gründen külgelegt werden jollen und wenn Betriebe, die ich i unter die Ber-verdung fallen, die lögliche Arbeitägeit auf wenig-als acht Stunden verfürzen wollen. 15 6 der Beroed nung.)

nung.)
Unter die Berardnung fallen nicht Gad., Waller., Elektrizitätdwerke, Berkehrdanklaten, Bödereien
Konditoreien sowie Getriebe, die Zwiedod, KelBisknitd, Doninkluchen, Lebkuchen, Walfeln ode Brazen berkellen, ebenfo nicht die in der Badische Berordnung vom 28. November (Gelebed- und Siordnungsblatt Kr. 68 vom 20. November 1918) mannten Betriche. Bur bie Mros gelten

gende Canbervoridriften: Die tagliche eitochent barf bochtene acht Stun-ben betragen; fie ift tunlicht in die Tageblichtzeiten

Näe Andenstmen von der Berordnung unterlie-gen der Bewittigung des Demodifinachtneckonsischti-iches. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe die an K 100 000.— befreit. Die Geschäftstielle des Demobilmachungsans ichnies befindet fich det der Dandelstammer Mani-beim, B 1, 7h.

n, B 1, 78. Dlaunheim, den 10. Gebruse 1919. Tempelimadungdenofcus.

Einlardnfang ber Ausgebe wen Enilaffungdangunen Das Arlegsminifterinm bat angeordnet, daß die Anfertigung von Entlaffungsanation gunacht bie 28. Gebruar 1919 einzunkellen ift, um die für der Grenatchun Ch benotigte Beffeidung ficher au ftellen Die Lruppen und Begirtofommandod find des

Die Truppen und Begirlotommandod find des bald von hier aus angewiefen worden, Unitallungs angüge bis auf weiteres im allgemeinen nur na an die in die Schweig und in das belegte Gediet en lassenen Mannschaften in der belegte Gediet en lassenen Mannschaften midlen im Interes der Abeigen Umianschie eines Entlassungsanzuges gurück besten.

Cn. Durlach, den 7. Februar 1910. Landedansschult badilder Coldatenrätet Gebrig. Generalfommands XIV. N.Q. Der Evel des Siebes. In dawin d. Maler.

Andnabe von Jivilleidern an Linforheiner, Leute, die im tinforheintigen Gebiet beheimste und doribin von ihrem Tenspenteil mit mitrorife

Befleibungefinden entiaffen find, mitfen lich wege Ertangung von Ziviffleidern an bas nachftgeleger rechtstebetrifte Begiefolommando wenden; Schweizer Webrieute in den Sammeifteben – loweit mit wirfichen Befleidungstunden entiaffen – an die Wreng-Begiefolommandos Lorrach und Stodach.

Oreng-Begirfstommandos Vorradi und Stodach, Reif, n gur Erlangung von Zivilfleidern an anderen Sichen — Generalfommandos oder logar nach Berlin — find awecklod.

Ourlasd, den St. Januar 1919.

Landesdandichus badifcher Soldateuräte.

J. B.: Sie am arib.

Generalfommando XIV, N.-C.

Der Chef des Stabels:

On bowing, Major.

"Gleier & Ovenheimer, Weilellichaft mit beidründter hoftung" in Mannheim, murbe beute eingetrogen: David Cromer, Frankfurt a. M. It als Geschiltsführer der Gesellichaft ausgeschieben. Frig Cite, Kaufmann, Mann-Frig Giffe, Kaufmann, Menns-helm, ift als weiterer Ge-ichaltsführer ber Geleschaft bestellt. Roch bem Gelesc-ichalterdelchaft vom 2A. De-zember 1918 ist das Stamms-fopital um 370000 Set. er-hüht werben; biese Erhöhung bet flattgefunden, das Clamms-tantial hetrzei eine 200000 fapital beträgt jest 800000 Mart. 20m121

Mannheim, 14, Februar 1919 Bad. Mmisgericht, R. 1.

Jum handelsregister B Band Alli O.J. 20 hirma "Kheiniches Brauntobien-brifett-Conditat Gesellschaft mit beidrantter haftung Coin Zweignieberlaffung mir beichräntter Heftung Cöln Zweignleberlasiung Wannbeim" in Mannheim-Rheinau, als Zweignleberlasiung mit bem Hauptige in Tohn wurde heute eingetrogen: Heinrich Boble, Mannheim, ihr als Trofurit bestellt und berechtigt, in Gemeinschoft mit einem Geschöftslährer aber einem haftsführer ober einem nbern Profurifien ber Geellichaft biefe gu vertresen ind beren Firma gu geldinen. Mannhelm, 17. Febr. 191 Dad. Amtsgericht R. 1. Mm121

Band Mill murbe heate eingetrogen; Mm12 1. Geite 384: Jofef Maderi line geb. Ballheimer in Mann-beim-Waldhof. Durch Ber-trag vom & Jedermer 1910 if die Dervoaltung und Rus-nesung des Mannes am Bemögen der Frau aus-geschloffen, is deh Gitter-trennung einstett.

2. Seite 385: Kugust Bosson, Bädermeister und Magdalena geb. über in Mannbeim, linter Aussehung des Che- und Erdvertrages

bes Chr. und Erbrerfrages nom 14. Juni 1910 ift burch Bertrag nom 25. Bannor 1919 Gürertrennung netinbart.

einbart.

Berichtigung.

12. Band AVIII, D.-3, 222, Jirma "M. Dieten & Ciein Mannheim, N 3, 13b.
Offene Hanbeisgefellichaft, Die
Bejellichaft hat am 1. Hebrucr
1919 bezonnen. Beriönlich
haltenbe Gefellichalter finh
Mooil Bieten. Wolchinenichtoffer, Maenheim unb Hens
Milla Gomidt. Echloffer. Blun Schmidt, Schloffer, Mannheim Geichaltszweig: Speziathaus für Waffen, Spegiathaus für Waffen, Jahrraber und Cleftro-Ar-itel.

Mannheim, 15. Febr. 1919. Bod. Amtegericht R. 1. Jum Bereineregifter, Banb . D. 3. 4, murbe beute igetrogene Mm121 Berein Bereinigung aller bann Freund, Adlertal, bem faufen, u. techn. Berufe angehörenben Sianbesges nuffen zur Gabrang ber Mertel Bitme, Sandbefer-

Mannheim, 14. Februar 1919. Bab. Umtsgericht, R. 1.

Jam Handelsregifter B.
Sand IX. D.3. 13. Herma: Segower in Mannheim, Friedrichofelderftraße Sch. verreten darch Rechtsammelt Dörzbacher in Mannheim, bat bemurche beute alenderen. oacher in Mannheim, hat be-amiragt, den verschöllenen Rubwig Heinrich genannt Ernit Berauer, zulegt wohn-haft in Mannheim, für int zu erficken.
Der bezeichnete Ber chollene

wird aufgeforbert, fich ipate-ftens in bem auf 2m:121. Freitag, 28 Roommber 1919,

pormittags 11 Hhr
por beni unterzeidentien Gericht Saal D Zimmer Re, 114
anberaumten Hufgeboestermine zu meiden, widerigenfalle
Me Taberertieren erfolgen die Tobevertifirung erfolgen

En Mile, welche Mustunft En Alle, welche Austunft über Leben ober Tod ben Derschollenen zu erteilen vermögen, ergebt die Anstroberung, späieftens im Aufgebotstermine bem Gericht Anzeige zu machen.
Mannheim, 12. Hebr. 1919.
Gerichtes Jorebus des Anzeichen Zu.

des Mmingerichts Z.S.

Jum Handelereniber B.
Bend XIV. D. 3. 31. Dieme:
"Weerner Konfirmtlionswerte Geleuichaft mit beichenntier Halting" in Ricombeim, murbe beute eingetragen: Inntial
Bach bent Gefelliche inche-

placy von in Schelliche interestifficial von 18. Stammireplasi 1918 foll das Stammireplasi um 25000 kRf. erhöhte mer-den. Dieje Erhöhten dat ftatigefunden, das Grammi-teplasi belvägt je ja 2000 KR Mannhelm, 14 Webruar 1912

Bob. Amingerias, It. 1.

Jum Handeluregifter B.
Dond XV. D. 3. 8. murbe
heute eingetragen:
jürma "Transportgefellichaft mit beschrinder Holtung" in Mannheim, P 6
Rr. 10. Zweignieberiaffung.
Sig i Deerpaulun (Khendand). noie die Idenmann.
Kechiageschaften, die jur ErKechiageschaften, die jur Erkethung dieses Jweits erjoederschaften. Das Gianumtapital betrögt 20,000 Mart.
Melhöltschieres ill Jani Meioner, Raufmann, Oberbusjen
ner, Raufmann, Oberbusjen Reichenrzeiger, in der Abein-und Aubrzeitung in Duis-burg und in der Oberhaufe-ner Zellung zu Oberhaufe-ner Zellung zu Oberhaufe-Ranmbeim, 15. Febr. 1919. Bab. Amstegericht R. I.

Serrenfole Sjunde bett. Eingefongen begin, guge-uien und untergebracht

1 for, welblich, ichwarz

ahrnisversteigerung.

Um Auftrag bes Rormunbes der Will. Rathes Erben

Montag, den 24. Februar, nachm. 2 Uhr, Acufe Cichenborffirnge 29, 2 Gtod, nachbezeichnete beten bare Jahlung:

2 tompl. Betten, 2 zweit. Rleiberfdrante. 1 Bertilo, 1 Sofa, 1 Rahmafchine, 8 Tijde, 1 Bajdtijd, 1 Rachttijd, 4 Rohreffel, 2 Regulator, 2 Spiegel und Bilber, 1 Ruchenichrant, 1 Anrichte, 1 Gefdirrtahmen, 1 Bant, mehrere Stuble, verich. Borgellan und fonftigen Sausrat.

Danbeite, ben 20. Februar 1919.

Vogelgesang, Ortsrichter.

Volleikon

ng nur prime Hanfmaterial famir affintliche Schlosserarbeiten mit 0505

Autog. Schweißerei uben ausgeführt von erfahrenen Monteuren burch

Fritz Kraushaar, Idlessermeister Telephon 6423

Versteigerung.

3m Auftrage verfteigere

Freitag, ben 21. Febr., mittags 1/23 Uhr Friedrichofelberftrage 35, 1 Ereppe

I tompleffe Riiche mit Meffingverglafung, 2 pol. beffere Betten, pol. Aleiderichrant, pol. Bertito, pol. Tijch, Blumenfrippe, pol. Nachtlijch mit Marm., Borhange, Stuble, verichlebener gansrat.

Berner: 1 Candaner, 1 Chaife, fomplettes 2fpanner Chaifengeichire, 1fpann. Geichier, 2 leichte Spihfummet, verschiedene Pferdededen, 1 Futterschneibemaschine, 2 Feberrollen, 1 Schmierbod, 1 Dezimalwage und fonftiges mehr.

> Beinrich Geel, Auffionator Q 4, 5. Etl. 4506.

Telephon 1385. Unterricht in den jetzt modernen Tunzen: Tange, Maxico briallienne, Boston, Pish Walk, Tex trutt etc. Antang Marx beginnt ein neuer Kursus, worn noch einige Herren erwilnscht sind. 6664

Moderne zu den befannten bitligen reellen Greifen. Ferner einglehte ich mich ien Justerlien lind die gemeinen Liefe Kopfwalchen. Ondwalchen und Bischen Lind der Kopfwalchen Lind erfte Kralt.

Bita Ad. Arras, Frieue. Q 2 Ar. 19:20.

Gernsprecher 604b.



Meissdampi-Ventill-Lokomobilen

mesand-Absalz: 1,475.000 PS.

Deutsche liberale Bolkspartei Orisberein Mannheim.

ffreitag, den 21. da. Mts., abends 2 Uhr im unteren Sanle der Pledertajel K 2, 81/22

lieder=Berfammlung Tages Drbnung:

1. Mortrag bes Herrn Subwig Saus über: "Die neue Roicheverfaffung". 2. Geldättlice.

Unjere Mitglieber, beide alle auf liberafem Boben ftehenden Wänner und Fraum find jum Befuche biefer Berfamming freundlicht eingelaben.

Treiböle für Dieselmotoren Teer- und Helzöle

in ganten Ladengen, sowie in Eisenflissern sämtliche Gele und Fette für die gesamte Industrie liefert

Mineralol - Gesellschaft Schwaben mit beschränkter Haltung Stuttgart, Königstr. 78. Tel. 8413.

Fachm.Beratung

Pelze

Kriegsgefangenenfürsorge Mannheim und Ortsgruppe des Reichsbundes zum Schutze der Kriegsund Zivilgefangenen Mannheim - Tullastraße 19.

Samstag, den 22. Februar 1919, abends 7 Uhr Resengarten - Nibelungensaal

Großer volkstümlicher Wagner=Liszt=Abend

zum Besten der deutschen Kriegs- und Zivilgefungenen unter Mitwirkung des Munnheimer Nationaltheater-Orchesters, Leitung: Felix Lederer.

Mitwirkende Sollston: Preu Jane Freund-Nauen (Gesang) Herr Hans Bahling (Gesang) Präulein Lill Koppel (Klavier) Herr Hage Birkigt (Violine) Vortragufolge: i. Prolog von Fritz Droop, gesproches von Fritz Odemar2. Ouverture zu "Rienzi" von Richard Wagner. 2. Lieder von Richard
Wagner und Franz Liezt, gesungen von Jene Freund-Nauen. 4. Albumblati von Richard Wagner, Violinsolo Konzertmeister Hugo Blidgt. 5. Lee
Préindes von Franz Liezt. — Pause. — 6. Ungarische Pantasie für Klavier
und Orchesterbegieltung von Franz Liezt, Lili Koppel. 7. Wotans Abschied
von Richard Wagner, gesungen von Hans Bahling. 8. Vorspiel zu "Die
Meistersinger von Nürnberg" von Richard Wagner.

1.66

Konzertflügel C. Bechstein aus dem Lager K. Ferd. Heckel. Kartenverkauf: in der Hofmunikalienhandlung Heckel, O 3, 10; Manahelmer Musikhaus, P 2, 14 und in den Zigarrenverkauisstellen von J. Bonn, D 4, 6, O 4, 7, Friedrichsplatz 5 und an der Abendkasse.

Karten zu Mk. 10.-, Mk. 6.-, Mk. 5.-, Mk. 4.-, Mk. 3.-, Mk. 2.-, Mk. 1.-.

Todes - Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, muine gute Tochter, unsere liebe Schwester, Nichte und Coustne

Kühner

im Alter von nahezu 15 Jahren, nach kurzem, schweren Leiden in die Ewigkeit abzutufen.

MANNHEIM (J 7, 15), den 20. Pebruar 1919. Die trauernden Hinterbliebe

Withelm Kühner und Kinder. Die Beerdigung findet am Sametag, den 22. Februar, nachmiliags 3 Uhr, statt.

Trauerbriefe Manabetmes Octobras-Antenger Com to D.

Burisluidandu. Stragen mit unbeding Meherem Erfolg unser Spranzband Bestschesflecherbeit Bestsielig anverSystem! Ohne Feder, Ohne Schenkelniemen

Robildung und Deschrolbung hastenias durch die Erlinder

Gebr. Spranz, Unterkochen (Würnemb.) Nr. 2.

Wir bitten unsere geehrten Inserenten bei Neu- u. Abbestellungen von Anzeigen diese nur

schriftlich nicht telefonisch

sulgeben zu wollen, damit Irrtümer, für die wir keine Verantwortungübernehmen vermieden werden.

Mannheimer General-Anzeiger

THE PERSON NAMED IN THE PE

Für Brautleute

Stellen-Gesuche

Parteisekretär

mit Erfahrung in Organisation und Agitation für sofort gesucht. Angebote an

Deutsche dem. Partei Heidelberg.

bei freier Wohnung, der Gartenarbeit versteht, gesucht.

Angebote m. Zeugnisabschriften und Lohnforderung unter T. A. 198 an die Geschüftsstelle.

Strebsamer

Elektro - Ingenieur

mit guter Werkstattpraxis, besonders in der Kleinfabrikation bewandert, v. elektrotechnischer Spezialfabrik gesucht. Zuschrift. mit kurzgefaßtem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erb. unter V. H. 82 durch die Geschäftsstelle d. Ztg.

hardtmant laktmanthad

Durchnus tüchtiger

Meister

für Schuhereme, Leder- u. Wagenfett-labritation per jojort gejucht. Derjetbe mit unter allen Umfidaben perfett in der Gubritation iein und prime Beugniffe nachweifen idonen. Geft. Antrage anter A 911 burch die Sanjenfiein & Bogier M.G. Stuttgert. Bilr

Jenguisabideiiren, Gehaltsanipe. u. Altrers-mgabe u. 5. ft, 195 an die Geichaltsfrite. Sa67

Schulentlassener Junge

gute Umgangsformen, sauber n. ehrlich als

== Page == gesucht. Vorzustellen von 3-5 Uhr.

PS. 23/24 Union-Theater PS, 23/24

Vertreter

Tedm. Beamter, relieft befte taufen, u. weitgeb. trieb od. Fillate eber Branche. Hildhogareau, energ. Ber-tretung juget. 6211 Ungebote ert. unt. O.T. 69

an bie Gefchäftnitelle &. BL

Bäckerlehrling auf Ditera griucht. 6200

Rab. in ber Gefchaftaftelle. Plode I Vorarbeiterin

gefucht P 5, 13 pt. 00091

Lehrling

gefucht ben biefigem Engrangeichalt, Gelbit. geichriebene Ungebote umter T. P. 118 am bie Gefcheftsftelle. 1963

ehrling für Buchdruckerei

Hetzel, 0 4, 17.

Modes. Zuarbeiterin u. Lehrmäddi

P 8, 8, 1 Treppe.

Ordentl. Dienstmädchen gefucht für fofort ob. 1. Mary Reinach, U 1. 11 III. 6170 Einem einf. tücht. Madrhen mit prima Zeugnissen bietet lich angenehme Stelle zur Führer d. Mauskrafte in beller, Lebensmittelgeschäft; per I. März ober I. April. Zu erfragen in der Ge-ichtitsstelle bs. Bl. 5805

Tildstinen Zimmermädchen

es gut naben und feroleren nn, auf 1. März gefucht. Hilbaftenhe I d. 349

Bur befferes haus bei gutem Lubn per fofert ober fpater tachtiges

Mädchen bas perfett focht, ebenfo ein netten fleißigen

Kindermädchen

Bu erfragen W 1, 1.

Tücht. Mädchen

für Kliche und Haushalt be hohem Lohn soluri ober 1. März gelucht. 5436 Q 7. 15 part. Ming.

Monatstrau

töglich 1—26 tund. vermittegs griucht. M. Molitor 5380 Ahrinvillenkrohr blit. Cofort ober |pater tildnige.

Monaisfrau ucht. C 4, 17, L Te Braves Mädchen ingeüber ob, mehrere Stunden Gedenheimerftr. 30a, 2 Ir. r.

Junges Mädchen meiches ichon gebient bat, jur Mithiffe im Heusholt gefucht, Näher. Vogel, ft 7, 19.

Monatsfrau thalld für 3 Stunden cor-mittogs iojort gei. 6604 Lamenitrage 5, 3, Stod. Monatsfrau 3. Wolden
Monatsfrau u. für 2... 5
Ettenben cormittags gefucht.
Mellethänger 6611
Schimperftrohe 9. parterre.

Hohen Verdienst the fielflige Damen n. Sercen jed. Standen, Ju erfreg, ingl van 4-6 Uhr nechmittags. Wat Milonch, B 7. 15, 1 Tr.

Chriichen, Reifigen Alleinmädchen bei guter Bebenbinne fofort gefucht. [0057] B 7. 1 II.

Stellen-Gesuche.

Für Cello-Anfangs-Unterricht Lehrer gesucht

Mngebote unter T. H. 32 un bie Geichaftsftelle. 6415

Techtiger Bachergebile
20 Sahre, tucht tofort Seelung in Blannheim aber Umgebung. Gute Zeugniffe zu Dienften. 6006 Geft. Angebote u. V. L. ab em die Geichaftsftelle b. Bi. Fraulein 50 3abre alt, in frauenlofen Sousball bis 31. 28ars.

Kaufm. Lehrstelle lache für meinen Sohn, ber bis Oftern die Realfchale verläht, Angebote unt.V. E. 79 an die Geichäftsbelle. 6507

Kochlehrstelle Suche für meinen (tbidbr.) Sohn Stelle in beff, Soiet der Restaurunt, Geff, Angeb, n Fran Breibenbend, Mann-eim, Dammitraße 9. 6327

1. Verkäuterin

ber Zigarren. Roionial- u. Roufituren - Branche in chi wegen Lufgabe ihrer iang-labrigen Raffeehilale Steflung Agringen A. Mary, 68855 Engebote unter S. H. 8 an bie Geichöftsfielle b. BL

Fräulein

aliniffe halber gu verandern. Geft. Buiche, erbet, unt. T. al on bie Beichaftefielle.

Geb. Fräulein 23 3. alt, b Bohre als Stenogenphistin und Moldinen ichreiberte lar Deutich, Auff, u. Dämid in Gt. Petersburg mit Kenniniffen in engl. und franz. fucht sofort emiprech Sections.

Möbel-Verkauf Geft. Angeb. unt. V. R. 91 an bie Geichaltsftelle b. Bl in neuen und gebruchten Möbeln, sowie Schlaf- u. Wohnzimmer, köchen-

Dame

lange Sabre prattiech tatig, lucht Stellung als 6636

Assistentin in demlidem Baberatorium Mngebote unt. W. B. 1 an

de Geichaftsfielle ba. DL

Verkäufe:

Sin om Partring in ber Rahe des Hauptzollamics gelegenes

Wohnhaus erbiellungshalber zu ver-Engen. 6659 Engragen erbeten unter W. C. 2 an bie Gefchäfts-freile blejes Blatten.

Haus

Neckarstadt 3 mai je 3 v. 2 Jimmer u Rūde, tadežas im Stand, ju Al. 43,003.— ju ver-taujen kurd den Beauj-tragien Karl Schult, hebei traje lä, Tel. 1833. 5820

Wohnhaus Speisezimmer

Linbenhol, 4×6 Zimmer und Judehör, raumber per Diai für Urzt, Bura, holpis ob. bergl. geeign.

zu verkaufen. Maberes burch J. Zilles

innebilim-s ligatickergrich., N S. I. Teiephon 576.

Agenturgestäft
Im Ludwigshafen
in tedm. Delen und Utrifets,
handelsgerichtt, eingetragen,
ig franthelishalber zu vertauten, Engebote unt. V. O. 88
en die Geichöftsfielle. 6018 Eleganter Puppenwagen m. Duhalt preits, ju vertaufen. Räberes bei Knyo, K 2, 33 3. Stad rechts. 6206

1 Paar Reitstiefel 1 31. Mars.
5 Angebote unter V. C. at amild. 3-7 libr b. Ebreiben.
6 Engebote unter V. C. at amild. 3-7 libr b. Ebreiben.
6 Engebote unter V. C. at amild. 3-7 libr b. Ebreiben.
6 Endenhoffen. 6690 Bange Rotterfer. 7 IV. 0345 g. eent. Sindenhoffer. 11, pt. L.

Before als Spezialhāt: Herrn-, Speise-, Schlafzimmer und Köchen-Einrichtungen

is filmisch, barok und alideutschem Still Pabrikniederlage der Fa. Seb. Herbat Möbellabrik und Bildhauerei.

Aussistrangs- und Verkanleräume D. Bantel, C 2, 11. General-Vertreter iftr Süddeutschland.

annum manananan mananan manana

Ladeneinrichtung Frack mit Weste foll neu, zu vert. 9005 Mpeindammitrage 54, 4. St. an vertaufen bestehend aus:

Regalen

Strauß, C 8, 19 3. Sted.

richtunuen, sow. einz beistücke Labzi

Missim, 8 3, 10

(Lager) Telephon 7521.

Konzertzither

Nulimeyer. 3 2, 18

Eine wenig gebrauchte

Strickmaschine

preinwert zu verfaufen. [6010 Bionahetus-Bladdhof Blite Beauffurscritzage 18.

Möbel-Verkauf.

1 Spiegelfdrunt, 1 n. 2eft.

Schranfe, ladiert u. policet, Sichrenichtake, Berthelten, vollt u. leere, Decbessen, Kiljen, Tijche, Sichte, Di-mans, Spiegel, Watch-fommeden mit Maxmer und Annibert

Starkand, T 2, 18 Telephon 1965 im Loben.

Ein Photo-Apparat

8:14 u. 10 15, somie 1 Vingung, jür harte Jigar, billig zu vertaufen. Wiltheim Mechter, Cichelscheimerfer, 38, 6356

(Dunfel Cichen)

faft nen, gu vertaufen.

M. Dietsche

Schreibtisch mit Stubl a

Robbaarmatrage, Schlöfer beit, pol. Berfielle m. Roft M. Geamlich, R 6, 4, ill. Gr

Für Brautleute

Erstitings-Kinderwäsche

U 1, 22. Geff

Raberes bei

2 Militär-Mäntel Ladenteken und ein nomer Annug ju verlaufen, Rederverland-frage 18, 7th, 1, St. 6563 Wäscheschränke Schaufenster verschläge

Cine not nicht gebrouchte Konzertzither pn verfaufen, fowie ein kompletten Bett. Bagertein, Mittelftroße 140. Aushängekästen 2 Zimmertüren

vollständig. Fenster Eisschrank Gaslampen

ju vertuufen. Raberes 6590 Femitter, Bange Rötterftr, & Romplett eingerichtete Metzgerei

ift frantheitshalber sofort an verfausen. 6330 Angebote unt. S. M. 12 en die Goschöftsstelle. Waschmatchine gut erbalten bei Robier, Mengerfie, & pt.

Doppel-Stehpult für vier Berfonen, preismert gu verlaufen. 9617

lugen Fochtenberger, Schangenfrage 16. 2 Militär-Röcke für feblante Bigur, 1,66 m gr. NESTEE Blefor 1P.Rohrstiefel@r.41grtt.

gu perfaujen. Krooprinzen-strause 24 parierre linfs. Blauer Difigiersrod (große Bigur) und Mage, Felbitiefel, getrogene Derrenbemben u. peroje (43), Bringmajdine Rojengortenftrafe 14, IV. St.

Stilkleid gur arfinem und weißem Tuch für ichiante, mittelgroße Ercheimung preinmert gu ver-

Kohlenbadeofen mit Banne ju vertaufen. 2027 M. 1. 14. port. Gitarre mit Futteral

ju verfaufen. 6644 Dammftrufje 19, 3, Gt. 1 Kindersportwagen au Dammitr. 32, 5, 6t. 6667

trogende Kuh u vertaufen. Seckenheim Derbifirate 6

Ziege 11 Monnte, ju verlaufen.

t Schleizimmer m. Marmorplatte, 2 Schränte, 1 Berito,
1 polieris Beiliade m. Ask,
1 Kinderdettinde, 1 Walchtijde, wegen Lodesian zu
vertaufen. Nagusch n. 9—12
libr n. non 1—6 Uhr. 6592
Frau Schaffer Wwe.
S 4, 2, 2, Stod. Deutsche Dogge (Rüde) Brachterempfar, in wert. 16607 Biblime per, Gedenheimfer. 44.

Hypothekenforderungen an Il. und III. Stelle fauft S. Boer, Waldperffredhe 23. Telefon 0008, 6655

erhalf. Teppich

grün, ca. 2:23,50 m 1 Paur Gardinen ju taujen gejucht. Ungebote u. V.W.90 a. b. Geichältsit. 10032 PRODUCTOR

Schreibmaschine mit fichtbarer Schrift au taufen gefucht. Angebote mit Mingobe bes Splieme. Pretfes und Fabri T. Q. 116 an bie Gefchäftnftelle b. Bl. Gob ... -------------

Entinff, Krieger sucht einen buntt., gut erhaltenen au famjen. Mittlete Figur. 5070 Beer, 5 6, 11.

Mandolinen Gliacren, Zichern mit Zu-behör fauft ftünbig. Dbbbe J R. 18, 11.

Ankauf von gebrusihten Flaschen

jeber Ert, Rorte, Papier, u. Gerunite b. Cinftampfens sowie samti, Metalle 30 den höckten Preisen. Bei Bestellungen bitte ich, sich der, an mich zu menden. 233a 18. Zwickler Wwe. G 7, 48 Tal. 3463 Zo kaufen genucht: Nähmaschinen we faput, Rähmajdinengestelle, Schahmadermajdinen, Oxfo Plaffenhuber, 11 3,2. Tel. 3000

An- und Verkauf von Uhren, Jumelen, Mufit Instrumenten, Roffer, Phanb Mrt. Majertuchyk, R1,7

Gelegenheitskäufe eller Urt, Bilder und Ripp-fachen tauft L Billinger, 5 6, 7, Leieph. 4387. | | | | | | | | | | |

Brillianten Perlen Gold, Silber und sonst. Schunck-sachen fage ich zu den bächten Lages-preifen. Auch Pland-icheine aller firt werben son mir angefauft unter ftrengfter Berichmiegen-bett, Angeb, u.V. R.be an bie Gefchaftsftelle.

Gnierhalt, Hotenständer möglichft ans holy gu foufer gefucht. Ungeb, unter V.P. st an bie Gefchaftsftelle. 6596

anie hohe Preise

Plandscheine, Alter tümer usw. 61% Bartmann, J 2, 22 Telephon 3997. Korridorläufer

ca. 8 Meter, auf erhalten an Ind. ca. 135 M., hauff faulen gefucht. 6037
Hagebale unt. V. A. 97 an die Geschließließle b. Blattes. Indeer angibt. Gutl. Fahrrad

mit Bereifung gu taufen ge-lucht. Engebote an S. Bed, Schöner Kinderwagen ju faufen gelucht. 6648 Heiler, P 5, 13a, 2 Tr.

Tabakschneidemaschine neu ober gebroucht ober gut erhalten, mit Motorbetrieb, Maufmelle 15-20 cm, po faufen gefucht.

Engebote unt. V. Q. 90 an. bie Gefchäftnftelle Briefmarkensammlung mber nuch einzelne ju tauen gefucht. 3064 Karl Hollenbach,

N S. 13a part. Miet-Gesuche.

non Linderlofem Chepaar ge-fucht. Ung. u. V. N. 88 an die Gefchatzpielle be. Bil. Mcd. 4-5 Zimmerwohnung

per I. April oder I. Dutt ein tinderiolem Chepoar gelucht. Angebote unter Q. H. 38 an die Geschäftsstelle. 6173 Rinderioles Chepaar lucht folort ober 1. Bpril 6121

3 Zimmerwohnung (Redurftabl.) Amprebate u. P. gute Betobnung

Broutpoor juche per l ober fpater ichin mill Wohn- u. Schlafzima m. Studie ob. mobt. 3 3im Blodnung in beft. Sente mieten. Angewete und N. em bie Gelchäftsft. d. M.

Möbl. Zimmer m. 1 u. 2 Betten, jamie i Bobnungen fortgeiegt joblunget, rub. Mietern ein. Damen gelucht be-Mannt, Wohnungs-On Rheinftr. 9, 1 Er. D. Für Bermleter toften

Möhliertes Schlafzin mitd von besteren Con nul 2-3 Menaje bil Bezahlung gelucht. Lingebote unter S. 2. 18 die Gelchälistelle d. R. 3ng -Afabemiter Deuermieter fof. ob

Auto-Gara

polienbem An Anio-Reparalurwell ladort non gröberer labelt zu mieren gelut Beft Engebote unt 7 am bie Gefchartsfreile 1. Mary ein ange mobliertes Zimne

Engeb. unt. V. M. M. bie Geichaftaftelle. Laden init 2 esent in Rederpurpable in preferbe. Ungebute unter R. an bie Geichbinftelle Rieiner aber beit

Fabrikrau

ober große Werflatt.
300 qm und eines
mit eieftr. Enlogt, mit
oder Wohnhaus in
oder laufen gejuckt.
Engebote erbeien
V. D. 7n on bie Gelt
ließe bis. Blattes. Serr fucht für fafori ab 2-3-Zimmerwohn

mit Subebor, Bentrot Geft. Preisongebote V. D. 3 an bie Geffe Vermietung

Rheinstr. 9, 176 Mobil Wohn-, Schler Einzelz, m, 1u,2 Bettes Prolot za vermietat Vermister kesteniat-Rheindammstrasse

fofort gu vermieten. Mansardenwohn Stremer to Char P Röberes im Laden O

Vermischte: am 19, 2, abends fir grave Papiertas

silberne Taso

an meinem Blage 12. Reibe) abbang! an ber Raffe abaut! bis jum Sonntag al Zalche an ber Thei abzulleiern, im anbr Strofenzeige erhalbt Siberberg, F3,

Seibsigeber leibt aus; it. Berrige jafen gabiumg, Mafe. 30 the poeto, unter S. O. 170. Gerchaftspielle ba. M. Me a lorantiamped b-Akkumulatoren 1-4 pil Bartelelamente Beutelko.lea

Zinkringe Trockentiement Armbruster sisk Griebt, Rau ftunbenmeile Bucht Bocherabiching ges Hanveur, Angebut un b. Gefchafteft. b.

Jagdhundl